

**Heiraths-Neben-Register des Königlichen Preußischen Standes-Amtes 40
Gumbinnen
Kreis Gumbinnen
für das Jahr 1887
Landesarchiv Berlin S Rep 100, Nr. 22869**

Nr. 1

Gumbinnen, am dritten Januar tausendachthundert achtzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. Der Wittwer, pensionierte Bahnmeister, Franz Ludwig Eduard Schlenger, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den einunddreißigsten Mai des Jahres tausendachthundert neununddreißig zu Bladiau, Kreis Heiligenbeil, wohnhaft zu Gumbinnen. Sohn des in Locken, Kreis Mohrungen verstorbenen Gastwirths Gottfried Schlenger und dessen in Elbing verstorbenen Ehefrau, Regina, geborenen Hesske.

2. die Bertha Johanna Amalie Staebe, Putzmacherin, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den fünfzehnten Mai des Jahres tausendachthundert sechsvierzig zu Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter des in Gumbinnen verstorbenen Schneidermeisters Heinrich Staebe und dessen hinterbliebenen Ehefrau Amalie, geborenen Behrend, wohnhaft zu Gumbinnen.

Als Zeugen waren zugegen und erschienen:

3. Der Gerichtsvollzieher Carl Huhn, der Persönlichkeit nach bekannt, einundvierzig Jahre alt, wohnhaft zu Insterburg.

4. Der Schmiedemeister Johann Karschuck, der Persönlichkeit nach bekannt, siebenundvierzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage: ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. (zwei Druckworte sind gelöscht).

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben,

gez.: Franz Ludwig Eduard Schlenger

gez. Bertha Johanna Amalie Schlenger, geb. Staebe

gez. Carl Huhn

gez. Johann Karschuck

Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Gumbinnen, am 3ten Januar 1887. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 2

Gumbinnen, am dritten Januar tausendachthundert achtzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Lehrer Hermann Rudolf Hoppe, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den achtundzwanzigsten August des Jahres tausendachthundert einundsechzig zu Buylien, Kreises Gumbinnen, wohnhaft zu Brakupönen, Kreises Gumbinnen. Sohn des Kämmerers Carl Hoppe, wohnhaft zu Gumbinnen und dessen in Buylien verstorbenen Ehefrau Caroline, geborenen Karper.

2. die Amalie Anna Minna Teweleit, ohne besonderen Stand, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den siebenten September des Jahres tausendachthundert fünfundsechzig zu Stallupönen, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter des in Wusterwitz verstorbenen Lehrers Friedrich Teweleit und dessen hinterbliebenen Ehefrau Julie, geborenen Glas, wohnhaft zu Gumbinnen.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Kreisausschuss-Secretair Ferdinand Lippert, der Persönlichkeit nach bekannt, vierzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

4. der Lehrer Gustav Schiwiek, der Persönlichkeit nach bekannt, zweiundvierzig Jahre alt, wohnhaft zu Gurdzen, Kreis Stallupönen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage: ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. (zwei Druckworte sind gelöscht).

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben,

gez. Hermann Rudolph Hoppe

gez. Amalie Anna Minna Hoppe, geborene Teweleit

gez. Ferdinand Lippert

gez. Gustav Schiwek.

Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.
Gumbinnen, am 3ten Januar 1887. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 3

Gumbinnen, am siebenten Januar tausendachthundert achtzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Wittwer, Brenner Gottlieb Danowski, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den vierundzwanzigsten November des Jahres tausendachthundert und dreißig zu Czarnowken, Kreis Goldap, wohnhaft zu Gumbinnen. Sohn des in Czarnowken verstorbenen Eigenkättners Ludwig Danowski und dessen in Pillkallen verstorbenen Ehefrau Christine, geborenen Hegner.

2. die Anna Susanne Naujoks, Wirthin, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den vierten Dezember des Jahres tausendachthundert siebenundzwanzig zu Augstupönen, Kreis Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter des in Kulligkehmen verstorbenen Losmanns Michael Naujoks und dessen in Augstupönen verstorbenen Ehefrau Marie, geborenen Kalinowski.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Schneidermeister August Lockner, der Persönlichkeit nach bekannt, sechszig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

4. der Arbeiter Heinrich Mann, der Persönlichkeit nach bekannt, sechsundzwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage: ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. (vier Druckworte sind gelöscht).
Vorgelesen, genehmigt und wegen Schreibensunkunde des Gottlieb Danowski Handzeichen XXX des Gottlieb Danowski.

gez. Anna Susanne Danowski, geb. Naujoks

gez. August Lockner

gez. Heinrich Mann

Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Gumbinnen, am 7ten Januar 1887. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 4

Gumbinnen, am achten Januar tausendachthundert achtzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Maurergeselle Gottlieb Bennert, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den fünften November des Jahres tausendachthundert und sechszig zu Pruszischken, Kreis Gumbinnen, wohnhaft zu Pruszischken. Sohn des Losmanns Gottlieb Bennert wohnhaft zu Pruszischken und dessen in Pruszischken verstorbenen Ehefrau Caroline, geborenen Riegel.

2. die Caroline Rau, Dienstmädchen, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den einunddreißigsten October des Jahres tausendachthundert siebenundfünfzig zu Pruszischken, Kreis Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter der Zimmerpolier Wilhelm und Caroline, geborenen Plenzat – Rauschen Eheleute, wohnhaft zu Pruszischken.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Maurer Friedrich Plenzat, der Persönlichkeit nach bekannt, sechsundsechzig Jahre alt, wohnhaft zu Potkehmen, Kreis Darkehmen.

4. der Zimmermann Wilhelm Rau, der Persönlichkeit nach bekannt, vierundzwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Pruszischken.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage: ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. (zwei Druckworte sind gelöscht).

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben,

gez. Gottlieb Bennert

gez. Caroline Bennert, geb. Rau

gez. Friedrich Plenzat

gez. Wilhelm Rau

Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Gumbinnen, am 8ten Januar 1887. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 5

Gumbinnen, am achten Januar tausendachthundert achtzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Kutscher Julius Wilhelm Mikeleit, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den achten Juni des Jahres tausendachthundert einundsechszig zu Rudszen, Kreis Pillkallen, wohnhaft zu Gumbinnen. Sohn der Eigenkätchner Kristions und Maryke, geborene Szilkite – Mikeleitschen Eheleute, wohnhaft zu Smilgen, Kreis Pillkallen.

2. die Maria Catharina Meyer, Dienstmädchen, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den sechsundzwanzigsten März des Jahres tausendachthundert siebenundfünfzig zu Schmilgen, Kreises Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter der in Schmilgen, Kreises Gumbinnen verstorbenen Wirth Johann und Catharina, geborenen Steiner – Meyerschen Eheleute.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Arbeiter Ferdinand Hopp, der Persönlichkeit nach bekannt, sechsunddreißig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

4. der Grundbesitzer Julius Meyer, der Persönlichkeit nach bekannt, vierundvierzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage: ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. (zwei Druckworte sind gelöscht).

Vorgelesen, genehmigt und von der Maria Catharina Mikeleit, geborenen Meyer wegen Schreibensunkunde mit ihrem Handzeichen versehen, von den unteren Erschienenen unterschrieben.
gez. Julius Wilhelm Mikeleit

Handzeichen XXX der Maria Catharina Mikeleit, geb. Meyer

gez. Ferdinand Hopp

gez. Julius Meyer

Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Gumbinnen, am 8ten Januar 1887. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 6

Gumbinnen, am neunzehnten Januar tausendachthundert achtzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Eisenbahn-Bureau-Diäter Hermann Sbrzesny, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den fünfundzwanzigsten November des Jahres tausendachthunderneunundfünfzig zu Kamionken, Kreises Lötzen, wohnhaft zu Königsberg. Sohn der Lehrer Gustav und Esther, geborenen Bukowski-Sbrzesnyschen Eheleute, wohnhaft zu Kamionken, Kreises Lötzen.

2. die Johanna Auguste Skerath, Schneiderin, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den ersten August des Jahres tausendachthundert sechsundsechzig zu Wilkoschen, Kreises Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter des Zieglers Friedrich Skerath, wohnhaft zu Potawern, Kreis Wehlau und dessen in Wilkoschen verstorbenen Ehefrau Charlotte, geborenen Schirnagel.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Schuhmachermeister Friedrich Sauvant, der Persönlichkeit nach bekannt, siebenundfünfzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

4. der Malermeister Carl Matzick, der Persönlichkeit nach bekannt, siebenundzwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage: ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. (zwei Druckworte sind gelöscht).

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben,

gez. Hermann Sbrzesny

gez. Johanna Auguste Sbrzesny, geborene Skerath

gez. Friedrich Sauvant

gez. Carl Matzick

Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Gumbinnen, am 19ten Januar 1887. Der Standesbeamte. Meiser.

Gumbinnen, den 18. April 1896.

Durch rechtskräftiges Urtheil des Königlichen Landgerichtes zu Königsberg vom 11. Februar 1896 ist die Ehe zwischen dem Hermann Sbrzesny und der Johanne Auguste Sbrzesny, geb. Skerath, aufgelöst worden. Der Standesbeamte, gez. Broszukat. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, den 18ten April 1896. Der Standesbeamte (L.S.) gez. Broszukat. Eingetragen

auf Grund der nach §14, Abs. 3 Reichsgesetz vom 6. Februar 1875 von der Aufsichtsbehörde übersandten beglaubigten Abschrift obigen im Hauptregister gemachten Vermerks. Gumbinnen, den 2ten Mai 1896. Königliches Amtsgericht. Lehmann.

Nr. 7

Gumbinnen, am fünfzehnten Februar tausendachthundert achtzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Pantoffelmacher August Wilhelm Hennig, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den vierzehnten März des Jahres tausendachthundert einundsechzig zu Narpfallen, Kreis Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Sohn der Arbeiter Wilhelm und Maria, geborenen Rakovsky – Hennigschen Eheleute, wohnhaft zu Groß-Baitschen, Kreis Gumbinnen.
2. die Caroline Karohs, Schneiderin, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den siebenten September des Jahres tausendachthundert vierundsechzig zu Nestonkehmen, Kreis Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter der Pantoffelmacher Johann und Caroline, geborenen Rakowski-Karohsschen Eheleute, wohnhaft zu Gumbinnen.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Schneidermeister Hermann Festerling, der Persönlichkeit nach bekannt, vierundvierzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.
4. der Gastwirth Gottlieb Franz, der Persönlichkeit nach bekannt, neununddreißig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage: ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:

gez. August Wilhelm Hennig

gez. Caroline Hennig, geb. Karohs

gez. Hermann Festerling

gez. Gottlieb Franz

Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Gumbinnen, am 15ten Februar 1887. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 8

Gumbinnen, am fünften März tausendachthundert achtzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Kaufmann August Hubert, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den sechzehnten October des Jahres tausendachthundert sechsundfünfzig zu Kalweitschen, Kreis Stallupönen, wohnhaft zu Gumbinnen. Sohn der in Kalweitschen verstorbenen Eigenkätchner Christian und Maria geborenen Reiz-Hubertschen Eheleute.
2. die Johanna Maria Quednau, Kassiererin, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den vierundzwanzigsten Mai des Jahres tausendachthundert dreiundsechzig zu Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter des in Gumbinnen verstorbenen Glasermeisters August Quednau und dessen hinterbliebenen Ehefrau Auguste, geborenen Mäding, wohnhaft zu Gumbinnen.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Kaufmann August Ebner, der Persönlichkeit nach bekannt, achtunddreißig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

4. der Stadtkassen-Rendant Carl Scheffler, der Persönlichkeit nach bekannt, vierzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage: ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. (zwei Druckworte sind gelöscht).

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben,

gez. August Hubert

gez. Johanna Maria Hubert, geb. Quednau

gez. August Ebner

gez. Carl Scheffler

Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Gumbinnen, am 5ten März 1887. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 9

Gumbinnen, am fünften März tausendachthundert achtzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Kutscher Friedrich Sternberg, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den ersten Dezember des Jahres tausendachthundert siebenundfünfzig zu Rominten, Kreis Goldap, wohnhaft zu Gumbinnen. Sohn der in Rominten verstorbenen Arbeiterfrau Henriette Joneleit, geborenen Sternberg.

2. die Henriette Seddig, Dienstmädchen, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den siebenundzwanzigsten August des Jahres tausendachthundert achtundfünfzig zu Lukoschen, Kreis Stallupönen, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter der in Schilleningken, Kreis Pillkallen, verstorbenen Schmiedemeister Johann und Christine, geborenen Graffenberger-Seddigschen Eheleute.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Arbeiter Wilhelm Haak, der Persönlichkeit nach bekannt, siebenundzwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

4. der Arbeiter Gustav Lackner, der Persönlichkeit nach bekannt, siebenundzwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage: ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. (vier Druckworte sind gelöscht).

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben,

gez. Friedrich Sternberg

gez. Henriette Sternberg, geborene Seddig

gez. Wilhelm Haak

gez. Gustav Lackner.

Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Gumbinnen, am 5ten März 1887. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 10

Gumbinnen, am neunzehnten März tausendachthundert achtzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Arbeiter August Albat, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den dritten October des Jahres tausendachthundert dreiundfünfzig zu Carmohnen, Kreis Gumbinnen, wohnhaft zu Carmohnen. Sohn der Eigenkätbner George und Wilhelmine, geborenen Redschat-Albatschen Eheleute, wohnhaft zu Carmohnen.

2. die Wilhelmine Magdalene Kallweit, Arbeiterin, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den vierzehnten Dezember des Jahres tausendachthundert dreiundfünfzig zu Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter der in Gumbinnen verstorbenen Arbeiterfrau Catharina Schmidtke, geborenen Kallweit.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Arbeiter Gottlieb Hoffmann, der Persönlichkeit nach bekannt, fünfunddreißig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

4. der Bau-Unternehmer Julius Kiebert, der Persönlichkeit nach bekannt, vierzig Jahre alt, wohnhaft zu Norutschatschen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage: ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. (zwei Druckworte sind gelöscht).

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben,

gez. August Albat

gez. Wilhelmine Magdalene Albat, geb. Kallweit

gez. Gottlieb Hoffmann

gez. Julius Kiebert

Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Gumbinnen, am 19ten März 1887. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 11

Gumbinnen, am fünfundzwanzigsten März tausendachthundert achtzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Sergeant der 5. Compagnie II. Ostpreußischen Greandier-Regiments No 3 und Bataillonsschreiber Ferdinand Carl Albuschkat, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den siebenten Mai des Jahres tausendachthundert neunundfünfzig zu Insterburg,

wohnhaft zu Gumbinnen. Sohn der Arbeiter David und Wilhelmine, geborenen Otto-Albuschkatschen Eheleute, wohnhaft zu Insterburg.

2. die Anna Therese Pauline Lemhöfer, Schneiderin, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den dritten August des Jahres tausendachthundert zweiundsechzig zu Gumbinnen, Tochter des in Gumbinnen verstorbenen Klempnermeisters Carl Lemhöfer und dessen hinterbliebenen Ehefrau Barbara, geborene Sperber, wohnhaft zu Gumbinnen.

Als Zeugen waren zugegen und erschienen:

3. der Klempnermeister Heinrich Reinicke, der Persönlichkeit nach bekannt, dreiundfünfzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

4. der Telegraphen-Anwärter Otto Hinz, der Persönlichkeit nach bekannt, dreißig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage: ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben,

gez. August Albuschkat

gez. Anne Therese Pauline Albuschkat, geb. Lemhöfer

gez. Heinrich Reinicke

gez. Otto Hinz.

Der Standesbeamte. In Vertretung, gez. J. Fromelt. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 25ten März 1887. Der Standesbeamte. In Vertretung, J. Fromelt.

Nr. 12

Gumbinnen, am achtundzwanzigsten März tausendachthundert achtzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Premier-Lieutenant beim II. Ostpreußischen Grenadier-Regiment No 3 Otto Ernst Wilhelm Lehmann, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den vierundzwanzigsten August des Jahres tausendachthundert und fünfzig zu Oranienburg, wohnhaft zu Insterburg. Sohn der Königlichen Waisenhaus-Inspector Carl Wilhelm und Charlotte Louise Emilie, geborenen Grützmacher-Lehmanschen Eheleute, wohnhaft zu Oranienburg.

2. die Marie Clara Hortense Hertell, ohne besonderen Stand, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den neunundzwanzigsten April des Jahres tausendachthundert fünfundsiechzig zu Tilsit, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter des Königlichen Steuer-Inspectors Adalbert Hertell, wohnhaft zu Gumbinnen und dessen in Stade in Hannover verstorbenen Ehefrau, Nathalie, geborenen Treiber.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Königliche Steuer-Inspector Adalbert Hertell, der Persönlichkeit nach bekannt, einundfünfzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

4. der Premier-Lieutenant beim Brandenburgischen Füsilier-Regiment No 35 Ernst Lehmann, der Persönlichkeit nach bekannt, fünfunddreißig Jahre alt, wohnhaft zu Spandau.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage: ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. (zwei Druckworte sind gelöscht).

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben,

gez. Otto Ernst Wilhelm Lehmann

gez. Marie Clara Hortense Lehmann, geb. Hertell

gez. Adalbert Hertell, Steuer-Insp.

gez. Ernst Lehmann

Der Standesbeamte. In Vertretung, gez. J. Fromelt. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 28ten März 1887. Der Standesbeamte. In Vertretung, J. Fromelt

Nr. 13

Gumbinnen, am dreißigsten März tausendachthundert achtzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Schmiedemeister Ludwig Bernhard Amoneit, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den siebenundzwanzigsten Juni des Jahres tausendachthundertundfünfzig zu Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Sohn des in Gumbinnen verstorbenen Schmiedemeisters August Amoneit und dessen hinterbliebenen Ehefrau Magdalene, geborenen Kowalewski, wohnhaft zu Gumbinnen.

2. die Johanne Wilhelmine Didrigkeit, ohne besonderen Stand, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den vierten März des Jahres tausendachthundert dreiundsechzig zu Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter der Viehhändler August und Johanne, geborenen Hein-Didrigkeitschen Eheleute, wohnhaft zu Gumbinnen.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Gutsbesitzer Eduard Hein, der Persönlichkeit nach bekannt, dreiundvierzig Jahre alt, wohnhaft zu Gerwischkehmen.

4. der Gymnasiallehrer August Amoneit, der Persönlichkeit nach bekannt, neunundzwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Hohenstein in Ostpreußen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage: ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben,

gez. Ludwig Bernhard Amoneit

gez. Johanne Wilhelmine Amoneit, geb. Didrigkeit

gez. Eduard Hein

gez. August Amoneit.

Der Standesbeamte. In Vertretung, gez. J. Fromelt. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 30ten März 1887. Der Standesbeamte. In Vertretung, J. Fromelt

Nr. 14

Gumbinnen, am einunddreißigsten März tausendachthundert achtzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. Secondelieutenant im 2. Ostpreußischen Grenadier-Regiment No 3 Hugo Albert Gothsche, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den dreiundzwanzigsten August des Jahres tausendachthundert vierundsechzig zu Jagotschen, Kreises Darkehmen, wohnhaft zu Insterburg. Sohn der Gutsbesitzer Alber und Emilie, geborenen Reinecke-Gothscheschen Eheleute, wohnhaft zu Jagotschen.

2. die Anna Emilie Martha Springer, ohne besonderen Stand. Der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den fünften April des Jahres tausendachthundert sechsundsechzig zu Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen.

Tochter des in Gumbinnen verstorbenen Königlichen Geheimen Regierungsraths Julius Robert Theodor Springer und dessen hinterbliebenen Ehefrau Ida Henriette Nathalie, geborenen Lieber, wohnhaft zu Gumbinnen.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Gutsbesitzer Gustav Lieber, der Persönlichkeit nach bekannt, sechsundfünfzig Jahre alt, wohnhaft zu Karlshoff, Kreis Darkehmen.

4. der Regierungsrath August Waas, der Persönlichkeit nach bekannt, zweiundsiebenzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage: ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben,

gez. Hugo Albert Gothsche

gez. Anna Emilie Martha Gothsche, geb. Springer

gez. Gustav Lieber

gez. August Waas

Der Standesbeamte. In Vertretung, gez. J. Fromelt. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 31ten März 1887. Der Standesbeamte. In Vertretung, J. Fromelt

Nr. 15

Gumbinnen, am zweiten April tausendachthundert achtzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Wittwer, Arbeiter Heinrich Blagnies, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den vierundzwanzigsten September des Jahres tausendachthundert vierunddreißig zu Gumbinnen, Kreis Darkehmen, wohnhaft zu Gumbinnen. Sohn der in Groß-Szuskehmen, Kreis Gumbinnen verstorbenen Eigenkätner George und Christine, geborenen Krieger-Blagniesschen Eheleute.

2. die Wilhelmine Henriette Saebel, geborene Alt, Wittwe des am 6ten Januar 1887 zu Norutschatschen verstorbenen Eigenkätners Hermann Saebel. Der Persönlichkeit nach bekannt,

evangelischer Religion, geboren den dritten August des Jahres tausendachthundert einunddreißig zu Langkischken, Kreis Goldap, wohnhaft zu Norutschatschen. Tochter der in Kiauten, Kreis Goldap verstorbenen Kämmerer Carl und Louise, geborenen Waselowski-Altschen Eheleute.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Städtische Nachtwächter George Birkhahn, der Persönlichkeit nach bekannt, fünfundfünfzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

4. der Zimmerermann Johann Bleihöfer, der Persönlichkeit nach bekannt, sechsunddreißig Jahre alt, wohnhaft zu Norutschatschen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage: ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. (vier Druckworte sind gelöscht).

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben,

gez. Heinrich Blagnies

gez. Wilhelmine Henriette Blagnies, geb. Alt

gez. George Birkhahn

gez. Johann Bleihöfer

Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.
Gumbinnen, am 2ten April 1887. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 16

Gumbinnen, am vierten April tausendachthundert achtzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Arbeiter Ferdinand Hakelberg, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den vierzehnten Mai des Jahres tausendachthundert einundsechzig zu Mallwischken, Kreis Pillkallen, wohnhaft zu Gumbinnen. Sohn der in Mallwischken verstorbenen Altsitzer Christoph und Christine, geborenen Schimkat-Hakelbergschen Eheleute.

2. die Elisabeth Ludzuweit, Dienstmädchen, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den sechzehnten Februar des Jahres tausendachthundert zweiundsechzig zu Jodszen, Kreis Pillkallen, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter des Schmiedemeisters Gottlieb Ludzuweit, wohnhaft zu Jodszen und dessen in Jodszen verstorbenen Ehefrau Maria, geborenen Schwarzenecker.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Schneidermeister Christian Petz, der Persönlichkeit nach bekannt, siebenunddreißig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

4. der Schuhmacher Wilhelm Koch, der Persönlichkeit nach bekannt, siebenundzwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage: ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. (vier Druckworte sind gelöscht).

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben,

gez. Ferdinand Hakelberg

gez. Elisabeth Hakelberg, geb. Ludzuweit

gez. Christian Petz

gez. Wilhelm Koch

Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.
Gumbinnen, am 4ten April 1887. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 17

Gumbinnen, am neunten April tausendachthundert achtzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Knecht August Labinsky, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den neunundzwanzigsten Juli des Jahres tausendachthundert zweiundsechzig zu Klein Eszeratschen, Kreis Insterburg, wohnhaft zu Groß-Auxkallen, Kreis Insterburg. Sohn der Gärtner Carl und Rosa, geborenen Frisch-Labinskyschen Eheleute, wohnhaft zu Groß-Auxkallen.

2. die Henriette Wilhelmine Krieg, Dienstmädchen, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den einundzwanzigsten Dezember des Jahres tausendachthundert einundsechzig zu Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter der Arbeiter Carl und Wilhelmine, geborenen Schmidt-Kriegsches Eheleute, wohnhaft zu Gumbinnen.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Arbeiter Heinrich Schneider, der Persönlichkeit nach bekannt, siebenzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

4. der Schneidermeister Friedrich Sypli, der Persönlichkeit nach bekannt, dreißig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage: ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben,

gez. August Labinsky

gez. Henriette Wilhelmine Labinsky, geb. Krieg

geb. Heinrich Schneider

gez. Friedrich Sypli

Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Gumbinnen, am 9ten April 1887. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 18

Gumbinnen, am neunten April tausendachthundert achtzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Kutscher Wilhelm Knopp, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den elften Juli des Jahres tausendachthundert zweiundsechszig zu Domaine Uszpiaunen, Kreis Pillkallen, wohnhaft zu Gumbinnen. Sohn des Arbeiters Wilhelm Knopp, wohnhaft zu Springen und dessen in Norutschatschen verstorbenen Ehefrau Maria, geborenen Struwe.

2. die Maria Magdalena Rohde, Dienstmädchen, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den neunzehnten September des Jahres tausendachthundert einundsechszig zu Stanneitschen, Kreises Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter der Losmann Johann und Dorothea, geborenen Schröter-Rohdeschen Eheleute, wohnhaft zu Stanneitschen.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Arbeiter Friedrich Bouchard, der Persönlichkeit nach bekannt, fünfzig Jahre alt, wohnhaft zu Stanneitschen.

4. der Klempner Ferdinand Krüßun, der Persönlichkeit nach bekannt, einunddreißig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage: ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. (zwei Druckworte sind gelöscht).

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben,

gez. Wilhelm Knopp

gez. Maria Magdalene Knopp, geb. Rohde

gez. Friedrich Bouchard

gez. Ferdinand Krüßun

Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Gumbinnen, am 9ten April 1887. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 19

Gumbinnen, am neunten April tausendachthundert achtzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Knecht Heinrich Peter Guddat, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den siebenten Juli des Jahres tausendachthundert zweiundsechszig zu Klein Darguszen, Kreis Pillkallen, wohnhaft zu Gumbinnen. Sohn der in Darguszen verstorbenen Grundbesitzer Heinrich und Ille, geborenen Sebeikat-Guddatschen Eheleute.

2. die Elisabeth Schilling, Dienstmagd, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den sechsten April des Jahres tausendachthundert einundsechszig zu Kubillehnen, Kreis Ragnit, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter des in Karohnen, Kreis Ragnit, verstorbenen Losmanns Carl Schilling und dessen hinterbliebenen Ehefrau Ernestine, geborene Raeder, wohnhaft zu Ober-Eißeln, Kreises Ragnit.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Schneidermeister August Lockner, der Persönlichkeit nach bekannt, einundsechszig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

4. der Briefträger Carl Liehr, der Persönlichkeit nach bekannt, sechsundvierzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage: ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. (zwei Druckworte sind gelöscht).

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben,

gez. Heinrich Peter Guddat

gez. Elisabeth Gudat, geborene Schilling (soll heißen Elisabeth Guddat, geborene Schilling)

gez. August Lockner

gez. Carl Liehr

Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Gumbinnen, am 9ten April 1887. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 20

Gumbinnen, am neunten April tausendachthundert achtzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Tischler Johann Christian Neubauer, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den fünfzehnten September des Jahres tausendachthundert vierundsechszig zu Praßlauken, Kreis Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Sohn des Wirths Wilhelm Neubauer, wohnhaft zu Praßlauken und dessen daselbst verstorbenen Ehefrau Magdalene, geborenen Schupp.

2. die Auguste Pie, Schneiderin, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den neunundzwanzigsten März des Jahres tausendachthundert sechsundfünfzig zu Kailen, Kreis Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter der Wirth Johann und Elisabeth, geborenen Groß-Pieschen Eheleute, wohnhaft zu Kailen, Kreis Gumbinnen.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Vorarbeiter bei der Güter-Expedition David Kahl, der Persönlichkeit nach bekannt, sechsundfünfzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

4. der Fabrikarbeiter Gottlieb Pie, der Persönlichkeit nach bekannt, achtundvierzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage: ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. (zwei Druckworte sind gelöscht).

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben,

gez. Johann Christian Neubauer

gez. Auguste Neubauer, geborene Pie

gez. David Kahl

gez. Gottlieb Pie

Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Gumbinnen, am 9ten April 1887. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 21

Gumbinnen, am elften April tausendachthundert achtzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. Zahlmeister Aspirant, Feldwebel der 5. Compagnie des Grenadier-Regiments Kronprinz (Ostpreußisches) No 1 Carl Emil Benno Kühn, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den achtzehnten November des Jahres tausendachthundert achtundfünfzig zu Kaukehmen, Kreis Niederung, wohnhaft zu Koenigsberg in Preußen. Sohn der Lehrer Carl August Julius und Johanne, geborenen Podaak-Kuehnschen Eheleute, wohnhaft zu Packalmischken, Kreis Gumbinnen.

2. die Amalie Friedrich Schneider, ohne besonderen Stand, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den fünften Februar des Jahres tausendachthundert achtundfünfzig zu Ragnit, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter des in Tilsit verstorbenen Feuerwehmanns Johann Martin Gottlieb Schneider und dessen daselbst verstorbenen Ehefrau Amalie, geborenen Kuhn.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Lehrer Julius Kuehn, der Persönlichkeit nach bekannt, sechsundfünfzig Jahre alt, wohnhaft zu Packalmischken.

4. der Vizefeldwebel der 7. Compagnie 2 Ostpreußischen Grenadier-Regiments No 3 Hugo Weber, der Persönlichkeit nach bekannt, zweiunddreißig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage: ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. (zwei Druckworte sind gelöscht).

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben,
gez. Carl Emil Benno Kuehn
gez. Amalie Friederike Kühn, geb. Schneider
gez. Julius Kühn
gez. Hugo Weber

Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.
Gumbinnen, am 11ten April 1887. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 22

Gumbinnen, am elften April tausendachthundert achtzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Factor Philipp Berger, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den vierundzwanzigsten Juli des Jahres tausendachthundert einundsechszig zu Martischen, Kreis Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Sohn des Arbeiters Johann Berger, wohnhaft zu Gumbinnen und dessen in Gumbinnen verstorbenen Ehefrau Barbara, geborene Richel.

2. die Wilhelmine Isakeit, Dienstmädchen, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den neunzehnten Dezember des Jahres tausendachthundert dreiundfünfzig zu Girnen, Kreis Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter der Wirth Friedrich und Dorothea, geborenen Krebs-Isakeitschen Eheleute, wohnhaft zu Girnen.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Kutscher Carl Müller, der Persönlichkeit nach bekannt, zweiunddreißig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

4. der Lederzurichter Friedrich Bendereit, der Persönlichkeit nach bekannt, sechsunddreißig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage: ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. (zwei Druckworte sind gelöscht).

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben,

gez. Philipp Berger

gez. Wilhelmine Berger, geborene Isakeit

gez. Carl Müller

gez. Friedrich Bendereit

Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Gumbinnen, am 11ten April 1887. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 23

Gumbinnen, am elften April tausendachthundert achtzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Maler August Friedrich Wilhelm Strauß, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den vierten September des Jahres tausendachthundert zweiundsechszig zu Königsberg in Preußen, wohnhaft zu Gumbinnen. Sohn des in Königsberg (geschrieben steht Koenigsberg) verstorbenen Arbeiters Friedrich Wilhelm Strauß und dessen hinterbliebenen Ehefrau Charlotte, geborenen Maßalski, wiederverehelichten Krause, wohnhaft zu Königsberg.

2. die Henriette Bußas, Dienstmagd, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den vierzehnten März des Jahres tausendachthundert achtundfünfzig zu Schestocken, Kreis Gumbinnen, wohnhaft zu Schestocken. Tochter des zu Schestocken verstorbenen Wirths Friedrich Bußas und dessen hinterbliebenen Ehefrau Maria, geborenen Ducomain, wiederverehelichten Pfälzer, wohnhaft zu Schestocken.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Buchbindermeister Otto Forstreuter, der Persönlichkeit nach bekannt, dreiunddreißig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

4. der Maler Carl Uszkorat, der Persönlichkeit nach bekannt, siebenunddreißig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage: ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben,

gez. August Friedrich Wilhelm Strauß

gez. Henriette Strauß, geborene Bußas

gez. Otto Forstreuter

gez. Carl Uszkorat

Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.
Gumbinnen, am 11ten April 1887. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 24

Gumbinnen, am sechszehnten April tausendachthundert achtzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Kutscher August Kalinkat, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den neunzehnten Februar des Jahres tausendachthundert sechsundsechzig zu Podszohnen, Kreis Stallupönen, wohnhaft zu Gumbinnen. Sohn der Eigenkätchner George und Erdme, geborenen Mauriczat-Kalinkatschen Eheleute, wohnhaft zu Podszohnen.

2. die Wilhelmine Kathlun, Dienstmagd, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den dreiundzwanzigsten November des Jahres tausendachthundert dreiundsechzig zu Kischken, Kreis Stallupönen, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter der Losmann Friedrich und Wilhelmine, geborenen Grizkat-Kathlunschen Eheleute, wohnhaft zu Kischken.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Arbeiter Wilhelm Mann, der Persönlichkeit nach bekannt, neunundvierzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

4. der Arbeiter Carl Heldt, der Persönlichkeit nach bekannt, neunundzwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage: ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und von dem ad 3 erschienen Wilhelm Mann, wegen Schreibensunkunde, mit seinem Handzeichen versehen, von den anderen Erschienenen unterschrieben.

gez. August Kalinkat

gez. Wilhelmine Kalinkat, geb. Kathlun

gez. Handzeichen XXX des Wilhelm Mann

gez. Carl Heldt.

Der Standesbeamte. In Vertretung, gez. J. Fromelt. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 16ten April 1887. Der Standesbeamte. Meyer.

Nr. 25

Gumbinnen, am zwanzigsten April tausendachthundert achtzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Restaurateur Wilhelm Hermann Krech, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den dreißigsten November des Jahres tausendachthundert siebenundfünfzig zu Neu-Budupönen, Kreis Stallupönen, wohnhaft zu Gumbinnen. Sohn des in Gumbinnen verstorbenen Kämmerers Johann Krech und dessen hinterbliebenen Ehefrau Dorothea, geborenen Führer, wohnhaft zu Gumbinnen.

2. die Amalie Krech, ohne besonderen Stand, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den achtzehnten Mai des Jahres tausendachthundert neunundfünfzig zu Klein-Baitschen, Kreis Gumbinnen, wohnhaft zu Kattenau, Kreis Stallupönen. Tochter der Maurer Friedrich und Elisabeth, geborenen Hoffmann-Krechschen Eheleute, wohnhaft zu Kattenau.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Maler Ferdinand Pest, der Persönlichkeit nach bekannt, einunddreißig Jahre alt, wohnhaft zu Berlin.

4. der Kaufmann Gustav Krech, der Persönlichkeit nach bekannt, dreißig Jahre alt, wohnhaft zu Berlin.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage: ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben,

gez. Wilhelm Hermann Krech

gez. Amalie Krech, geborene Krech

gez. Ferdinand Pest

gez. Gustav Krech

Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.
Gumbinnen, am 20ten April 1887. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 26

Gumbinnen, am dreiundzwanzigsten April tausendachthundert achtzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Schneider Eduard Franz Kaesewurm, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den fünfundzwanzigsten Oktober des Jahres tausendachthundert achtundfünfzig zu Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Sohn des Schneidermeisters Michael Kaesewurm, wohnhaft zu Gumbinnen und dessen daselbst verstorbenen Ehefrau Wilhelmine, geborenen Bohl.

2. die Wilhelmine Johanna Reinicke, Schneiderin, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den fünfundzwanzigsten Dezember des Jahres tausendachthundert fünfundfünfzig zu Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter der Schuhmachermeister Friedrich und Wilhelmine, geborenen Kurpjun-Reinickeschen Eheleute, wohnhaft zu Gumbinnen.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Klempnermeister Heinrich Reinicke, der Persönlichkeit nach bekannt, dreiundfünfzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

4. der Töpfer Rudolph Brandt, der Persönlichkeit nach bekannt, vierunddreißig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage: ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. (zwei Druckworte sind gelöscht)

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben,

gez. Eduard Franz Kaesewurm

gez. Wilhelmine Johanne Kaesewurm, geb. Reinicke

gez. Heinrich Reinicke

gez. Rudolph Brandt

Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Gumbinnen, am 23ten April 1887. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 27

Gumbinnen, am zweiten Mai tausendachthundert achtzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Wittwer, Fleischermeister und Exporteur Christian Budning, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den neunzehnten Maerz des Jahres tausendachthundert achtunddreißig zu Lißen, Kreis Angerburg, wohnhaft zu Insterburg. Sohn des zu Lißen wohnhaften Besitzers Johann Budning und dessen daselbst verstorbenen Ehefrau Maria, geborenen Gnoza.

2. die Charlotte Emma Johanna Voutta, ohne besonderen Stand, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den vierzehnten Juli des Jahres tausendachthundert vierundfünfzig zu Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter des Rentiers Carl Voutta wohnhaft zu Gumbinnen und dessen daselbst verstorbenen Ehefrau Charlotte, geborenen Zwiesler.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Apotheker Emil Enders, der Persönlichkeit nach bekannt, einundvierzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

4. der Königliche Gymnasiallehrer August Kownatzki, der Persönlichkeit nach bekannt, vierundvierzig Jahre alt, wohnhaft zu Tilsit.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage: ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. (vier Dokumente sind gelöscht)

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben,

gez. Christian Budning

gez. Charlotte Emma Johanna Budning, geb. Voutta

gez. Emil Eners

gez. August Kownatzki

Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Gumbinnen, am 2ten Mai 1887. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 28

Gumbinnen, am neunten Mai tausendachthundert achtzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Königliche Eisenbahn-Bureau-Assistent Carl August Werner, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den sechsundzwanzigsten Januar des Jahres tausendachthundert vierundfünfzig zu Roeßel, wohnhaft zu Elberfeld. Sohn des Glasers Friedrich Werner, wohnhaft zu Sensburg und dessen daselbst verstorbenen Ehefrau Caroline, geborenen Goetz.

2. die Therese Emma Wolff, ohne besondere Stand, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den zweiundzwanzigsten Juni des Jahres tausendachthundert neunundfünfzig zu Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter der Tuchscherer Eduard und Auguste, geborenen Behrend-Wolffschen Eheleute, wohnhaft zu Gumbinnen.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Kataster-Controleur Otto Goetz, der Persönlichkeit nach bekannt, siebenunddreißig Jahre alt, wohnhaft zu Darkehmen.

4. der Tuchpresser Hermann Wolff, der Persönlichkeit nach bekannt, sechszig Jahre alt, wohnhaft zu Koenigsberg in Preußen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage: ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. (zwei Druckworte sind gelöscht)
Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben,

gez. Carl August Werner

gez. Therese Emma Werner, geb. Wolff

gez. Otto Goetz

gez. Hermann Wolff

Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.
Gumbinnen, am 9ten Mai 1887. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 29

Gumbinnen, am elften Mai tausendachthundert achtzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Postbote Johann Podszun, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den siebenten Januar des Jahres tausendachthundert einundsechszig zu Sadweitschen, Kreis Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Sohn der in Sodeiken, Kreis Gumbinnen verstorbenen Losmann Christian und Christine, geborenen Caspareit-Podszunschen Eheleute.

2. die Auguste Berger, Schneiderin, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den achten Juli des Jahres tausendachthundert vierundsechszig zu Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter des Arbeiters Ferdinand Berger wohnhaft zu Gumbinnen und dessen in Gumbinnen verstorbenen Ehefrau Charlotte, geborenen Barthel.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Schneider Gustav Dittombée, der Persönlichkeit nach bekannt, sechsundzwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

4. der Schneider Friedrich Thiel, der Persönlichkeit nach bekannt, zweiunddreißig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage: ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. (vier Druckworte sind gelöscht)

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben,

gez. Johann Podszun

gez. Auguste Podszun, geborene Berger

gez. Gustav Dittombée

gez. Friedrich Thiel

Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.
Gumbinnen, am 11ten Mai 1887. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 30

Gumbinnen, am zwölften Mai tausendachthundert achtzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Kutscher Friedrich Schneider, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den vierzehnten Februar des Jahres tausendachthundert fünfundfünfzig zu Kampischkehmen, Kreis Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Sohn der Losmann Martin und Henriette, geborenen Harpain-Schneiderschen Eheleute, wohnhaft zu Wilkoschen.

2. die Bertha Dickomei, ohne besonderen Stand, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den elften April des Jahres tausendachthundert sechsundsechszig zu Jogelehnen, Kreis Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter der Eigenkätchner Christian und Louise, geborenen Gehrke-Dickomeischen Eheleute, zu Jogelehnen.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Städtische Nachtwächter August Kylau, der Persönlichkeit nach bekannt, vierundzwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

4. der Maler August Strauß, der Persönlichkeit nach bekannt, vierundzwanzig Jahre alt.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage: ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben,

gez. Friedrich Schneider

gez. Bertha Schneider, geborene Dickomei

gez. August Kylau

gez. August Strauß

Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Gumbinnen, am 12ten Mai 1887. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 31

Gumbinnen, am ersten Juni tausendachthundert achtzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Conditorgehilfe Johann Heinrich August Broeker, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den achten Februar des Jahres tausendachthundert neunundfünfzig zu Upeliszken, Kreis Ragnit, wohnhaft zu Gumbinnen. Sohn des zu Prostken wohnhaften Gastwirths Ferdinand Broeker und dessen daselbst verstorbenen Ehefrau Marie, geborene Frenkler.

2. die Johanne Marie Charlotte Schlecks, Plätterin, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den ersten April des Jahres tausendachthundert einundsechszig zu Insterburg, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter der unverehelichten Wäscherin Marie Schlecks, wohnhaft zu Gumbinnen.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Sergeant der 12. Compagnie 2. Ostpreußischen Grenadier-Regiments No 3 Hermann Scheffler, der Persönlichkeit nach bekannt, zweiunddreißig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

4. der Schriftsetzer Wilhelm Asmus, der Persönlichkeit nach bekannt, neunundzwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage: ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. (zwei Druckworte sind gelöscht)

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

gez. Johann Heinrich August Broeker

gez. Johanne Marie Charlotte Broeker, geborene Schlecks

gez. Hermann Scheffler

gez. Wilhelm Asmus

Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Gumbinnen, am 1ten Juni 1887. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 32

Gumbinnen, am vierten Juni tausendachthundert achtzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Kutscher Franz Arndt, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den siebenten November des Jahres tausendachthundert sechsundfünfzig zu Groß-Schwentischken, Kreis Stallupoenen, wohnhaft zu Gumbinnen. Sohn des in Groß-Schwentischken verstorbenen Eigenkättners Johann Arndt und dessen hinterbliebenen Ehefrau Maria, geborenen Todtenhoefer, wiederverheiratheten Weber, wohnhaft zu Groß-Schwentischken.

2. die Dorothea Bonacker, Dienstmädchen, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den fünfzehnten Dezember des Jahres tausendachthundert zweiundsechszig zu Serpente, Kreis Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter der Gärtner Ferdinand und Caroline, geborenen Seibel-Bonackerschen Eheleute, wohnhaft zu Kulligkehmen.

3. der Kutscher Ludwig Grübner, der Persönlichkeit nach bekannt, siebenundzwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

4. der Factor Carl Willuhn der Persönlichkeit nach bekannt, zweiundzwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage: ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten

diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

gez. Franz Arndt

gez. Dorothea Arndt, geb. Bonacker

gez. Ludwig Gruebner

gez. Carl Willuhn

Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Gumbinnen, am 4ten Juni 1887. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 33

Gumbinnen, am vierten Juni tausendachthundert achtzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Sergeant der 5. Compagnie II Ostpreußischen Grenadier-Regiments No 3 Heinrich Friedrich Dittombeé, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den sechsten October des Jahres tausendachthundert sechsundfünfzig zu Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Sohn der Bäckermeister Friedrich und Maria Mathilde, geborenen Hoffmann-Dittombeé/schen Eheleute, wohnhaft zu Gumbinnen.

2. die Maria Louise Hinz, ohne besonderen Stand, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den neunten Januar des Jahres tausendachthundert zweiundsechzig zu Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter des in Gumbinnen verstorbenen Klempnermeisters Gottlieb Hinz und dessen hinterbliebenen Ehefrau Louise, geborenen Grojean, wohnhaft zu Gumbinnen.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Klempnermeister Carl Salewsky, der Persönlichkeit nach bekannt, zweiunddreißig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

4. der Kaufmann August Ebner, der Persönlichkeit nach bekannt, achtunddreißig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage: ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

gez. Heinrich Friedrich Dittombeé

gez. Marie Louise Dittombeé, geborene Hinz

gez. Carl Salewsky

gez. August Ebner.

Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Gumbinnen, am 4ten Juni 1887. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 34

Gumbinnen, am zehnten Juni tausendachthundert achtzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Sergeant der 8. Compagnie II Ostpreußischen Grenadier-Regiments No 3 Carl Paul Hennig, der Persönlichkeit nach bekannt, katholischer Religion, geboren den einundzwanzigsten Juli des Jahres tausendachthundert neunundfünfzig zu Grottkau in Schlesien, wohnhaft zu Gumbinnen. Sohn des in Oels in Schlesien verstorbenen Gerichtsbotenmeisters und Canzlei-Inspectors Anton Hennig und dessen in Oppeln verstorbenen Ehefrau Josepha, geborenen Pelz.

2. die Maria Elise Pie, ohne besonderen Stand, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den dritten April des Jahres tausendachthundert vierundsechzig zu Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter der Gepäckträger Christian und Wilhelmine, geborenen Kahl-Pieschen Eheleute, wohnhaft zu Gumbinnen.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Schneidermeister Friedrich Kahl, der Persönlichkeit nach bekannt, fünfundvierzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

4. der Partikulier Friedrich Schaefer, der Persönlichkeit nach bekannt, fünfundvierzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage: ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. (zwei Druckworte sind gelöscht)

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

gez. Carl Paul Hennig
gez. Marie Elise Hennig, geborene Pie
gez. Friedrich Kahl
gez. Friedrich Schaefer
Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.
Gumbinnen, am 10ten Juni 1887. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 35

Gumbinnen, am zweiundzwanzigsten Juni tausendachthundert achtzig und sieben.
Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:
1. der Wittwer, Kaufmann Friedrich Jenett, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den siebenten October des Jahres tausendachthundertdreiundvierzig zu Pieragienen, Kreises Insterburg, wohnhaft zu Insterburg. Sohn des zu Neuendorf verstorbenen Koloniewirth Johann Jenett und dessen zu Pieragienen verstorbenen Ehefrau Helene geborenen Rhode.
2. die Louise Johanne Müller, ohne besonderen Stand, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den dreizehnten November des Jahres tausendachthundert vierundfünfzig zu Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter des in Gumbinnen wohnenden Rentiers Eduard Müller und dessen daselbst verstorbenen Ehefrau Caroline geborenen Danielcik.
Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:
3. der Hotelbesitzer Ludwig Jenett, der Persönlichkeit nach bekannt, fünfzig Jahre alt, wohnhaft zu Insterburg.
4. der Brauereibesitzer Eduard Müller, der Persönlichkeit nach bekannt, einundvierzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.
In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage: ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. (vier Druckworte sind gelöscht)
Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.
gez. Friedrich Jenett
gez. Louise Johanne Jenett, geborene Müller
gez. Ludwig Jenett
gez. Eduard Müller
Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.
Gumbinnen, am 22ten Juni 1887. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 36

Gumbinnen, am zweiten Juli tausendachthundert achtzig und sieben.
Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:
1. der Gerber Franz Albert Landau, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den vierzehnten Dezember des Jahres tausendachthundert achtundvierzig zu Kißeln, Kreis Stallupönen, wohnhaft zu Elmshorn in Holstein. Sohn des in Kulligkehmen verstorbenen Gutsbesitzers Carl Wilhelm Landau und dessen in Gumbinnen verstorbenen Ehefrau Johanne Caroline Auguste, geborenen Zywiowski.
2. die Mathilde Agnes Arndt, ohne besonderen Stand, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den siebenundzwanzigsten Juli des Jahres tausendachthundert neunundfünfzig zu Heiligenbeil, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter des in Gumbinnen verstorbenen Schneidermeisters Eduard Arndt und dessen hinterbliebenen Ehefrau Johanne, geborenen Bloedhorn, wohnhaft zu Gumbinnen.
Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:
3. der Regierung-Canzlei-Secretair Ferdinand Fuehrer, der Persönlichkeit nach bekannt, siebenzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.
4. der Kaufmann Gustav Landau, der Persönlichkeit nach bekannt, vierundvierzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.
In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage: ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. (zwei Druckworte sind gelöscht)
Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.
gez. Franz Albert Landau
gez. Mathilde Agnes Landau, geb. Arndt
gez. Ferdinand Fuehrer
gez. Gustav Landau

Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.
Gumbinnen, am 2ten Juli 1887. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 37

Gumbinnen, am neunten Juli tausendachthundert achtzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Uhrmacher Gustav Hermann Wilhelm Lübcke, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den siebzehnten October des Jahres tausendachthundert achtundfünfzig zu Lyck, wohnhaft zu Gumbinnen. Sohn der in Lyck verstorbenen Gendarm August und Valentine, geborenen Sury-Lübckeschen Eheleute.

2. die Bertha Marie Clara Olivier, ohne besonderen Stand, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den vierzehnten October des Jahres tausendachthundert fünfundsiebzestig zu Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter der Steuer-Controleur Friedrich Wilhelm und Bertha, geborenen Jonas-Olivierschen Eheleute, wohnhaft zu Gumbinnen.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Barbier Emil Luckmann, der Persönlichkeit nach bekannt, einunddreißig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

4. der Schmiedemeister August Schweingruber, der Persönlichkeit nach bekannt, sechsundvierzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage: ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. (zwei Druckworte sind gelöscht)
Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

gez. Gustav Hermann Wilhelm Lübcke

gez. Bertha Maria Clara Lübcke, geb. Olivier

gez. Emil Luckmann

gez. August Schweingruber

Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Gumbinnen, am 9ten Juli 1887. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 38

Gumbinnen, am siebenundzwanzigsten Juli tausendachthundert achtzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Kaufmann Friedrich Julius Pflug, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den zwanzigsten Maerz des Jahres tausendachthundert fünfundsünfzig zu Florlauken, Kreises Labiau, wohnhaft zu Loetzen. Sohn der Köllmischen Besitzer Friedrich und Caroline, geborenen Wermter-Pflugschen Eheleute, wohnhaft zu Florlauken, Kreis Labiau.

2. die Helene Elwine Clara Notz, ohne besonderen Stand, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den sechzehnten Juli des Jahres tausendachthundert vierundsechzig zu Frauenburg, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter der Mühlenwerkführer Heinrich und Amalie, geborenen Koch-Notzschen Eheleute, wohnhaft zu Gumbinnen.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Mühlenbesitzer Arthur Prang, der Persönlichkeit nach bekannt, vierundvierzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

4. der Gerichtsvollzieher Carl Zimmermann, der Persönlichkeit nach bekannt, vierundvierzig Jahre alt, wohnhaft zu Loetzen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage: ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.
Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

gez. Friedrich Julius Pflug

gez. Helene Elwine Clara Pflug, geb. Notz

gez. Arthur Prang

gez. Carl Zimmermann

Der Standesbeamte. In Vertretung, gez. J. Fromelt. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 27ten Juli 1887. Der Standesbeamte. In Vertretung. J. Fromelt.

Nr. 39

Gumbinnen, am zwanzigsten August tausendachthundert achtzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Landwirth Christoph Petrat, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den siebenten Maerz des Jahres tausendachthundert und fünfzig zu Girnen, Kreis Gumbinnen, wohnhaft zu Girnen. Sohn des in Girnen verstorbenen Eigenkättners Christoph Petrat und dessen hinterbliebenen Ehefrau Maria, geborenen Gallinat, wohnhaft zu Girnen.

2. die Dorothea Kleinschmidt, Aufwärterin, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den dreiundzwanzigsten Februar des Jahres tausendachthundert zweiundfünfzig zu Rahnen, Kreis Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter des Besitzers Heinrich Kleinschmidt, wohnhaft zu Karteningken, Kreis Darkehmen und dessen daselbst verstorbenen Ehefrau Louise, geborenen Meyer.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Schneidermeister Gottlieb Krupinsky, der Persönlichkeit nach bekannt, neunundzwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Gertschen.

4. der Landwirth Julius Petrat, der Persönlichkeit nach bekannt, einunddreißig Jahre alt, wohnhaft zu Girnen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage: ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. (zwei Druckworte sind gelöscht) Vorgelesen, genehmigt und von der Dorothea Petrat, geborenen Kleinschmidt, welche wegen kranker Hand des Schreibens unfähig ist, unterkreuzt, von den anderen Erschienen unterschrieben.

gez. Christoph Petrat

gez. Handzeichen XXX der Dorothea Petrat, geborene Kleinschmidt

gez. Gottlieb Krupinsky

gez. Julius Petrat

Der Standesbeamte. In Vertretung, gez. J. Fromelt. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 20ten August 1887. Der Standesbeamte. In Vertretung, J. Fromelt.

Nr. 40

Gumbinnen, am sechsundzwanzigsten August tausendachthundert achtzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Diener Heinrich Ferdinand Warther, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den zwanzigsten Maerz des Jahres tausendachthundert siebenundfünfzig zu Kuglacken, Kreis Wehlau, wohnhaft zu Kuglacken. Sohn des in Jakobsdorf, Kreis Wehlau verstorbenen Schäfers Philipp Warther und dessen in Kuglacken verstorbenen Ehefrau Wilhelmine, geborenen Scherlack.

2. die Christine Puschamsis, Dienstbotin, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den dreißigsten April des Jahres tausendachthundert achtundfünfzig zu Szurklauken, Kreis Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen.

Tochter der unvehelichten Christine Puschamsis, jetzt verwittweten Hakelberg, wohnhaft zu Gumbinnen.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Besitzer Albert Warther, der Persönlichkeit nach bekannt, neununddreißig Jahre alt, wohnhaft zu Taplacken, Kreises Wehlau.

4. der Gestütswärter Hermann du Maire, der Persönlichkeit nach bekannt, neunundzwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Insterburg.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage: ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. (zwei Druckworte sind gelöscht) Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

gez. Heinrich Ferdinand Warther

gez. Christine Warther, geb. Puschamsis

gez. Albert Warther

gez. Hermann du Maire

Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 26ten August 1887. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 41

Gumbinnen, am zweiten September tausendachthundert achtzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Schneider Gustav Dittombée, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den dritten Juli des Jahres tausendachthundert und sechszig zu Schwiegseln, Kreises Gumbinnen,

wohnhaft zu Gumbinnen. Sohn des Besitzers Daniel Dittombee, wohnhaft zu Schwiegseln und dessen daselbst verstorbenen Ehefrau Maria, geborene Dubois.

2. die Wilhelmine Berger, Schneiderin, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den sechszwanzigsten Januar des Jahres tausendachthundert zweiundsechzig zu Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter des Arbeiters Ferdinand Berger, wohnhaft zu Gumbinnen und dessen daselbst verstorbenen Ehefrau Charlotte, geborenen Barthel.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Schneider Franz Donalies, der Persönlichkeit nach bekannt, fünfunddreißig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

4. der Schneider Friedrich Thiel, der Persönlichkeit nach bekannt, dreiunddreißig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage: ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. (vier Druckworte sind gelöscht)

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

gez. Gustav Dittombee

gez. Wilhelmine Dittombee, geborene Berger

gez. Franz Donalies

gez. Friedrich Thiel

Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Gumbinnen, am 2ten September 1887. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 42

Gumbinnen, am zweiten September tausendachthundert achtzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Kaufmann Carl Friedrich Madschuck, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den dreizehnten April des Jahres tausendachthundert dreiundsechzig zu Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen.

Sohn des in Gumbinnen verstorbenen Kaufmanns Friedrich Madschuck und dessen hinterbliebenen Ehefrau Ernestine, geborenen Hinz, wohnhaft zu Gumbinnen.

2. die Emma Amalie Maria Zander, ohne besonderen Stand, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den siebenzehnten September des Jahres tausendachthundert vierundsechzig zu Budszedehlen, Kreis Goldap, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter des in Budszedehlen, Kreis Goldap verstorbenen Mühlenbesitzers Heinrich Zander und dessen hinterbliebenen Ehefrau Wilhelmine, geborenen Wichert, wohnhaft zu Gumbinnen.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Maschinenfabrikant Julius Albrecht, der Persönlichkeit nach bekannt, dreiundvierzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

4. der Gutsbesitzer Eduard Sinnhuber, der Persönlichkeit nach bekannt, siebenundvierzig Jahre alt, wohnhaft zu Wilkoschen, Kreises Gumbinnen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage: ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

gez. Carl Friedrich Madschuck

gez. Emma Amalie Marie Madschuck, geb. Zander

geb. Julius Albrecht

gez. Eduard Sinnhuber

Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Gumbinnen, am 2ten September 1887. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 43

Gumbinnen, am fünfzehnten September tausendachthundert achtzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Post-Assistent August Albert Krause, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den vierzehnten August des Jahres tausendachthundert neunundfünfzig zu Gumbinnen, wohnhaft zu Insterburg. Sohn der Maurergesellen Rudolph und Caroline, geborenen Poßkel-Krauseschen Eheleute, wohnhaft zu Gumbinnen.

2. die Anna Maria Wilhelmine Hufenbach, Nätherin (kein Schreibfehler, wahrscheinlich ist Nätlerin gemeint: Nätler, Nädler, Nadler = Nadelmacher; vereinzelt auch Handwerker, die mit der Nadel

arbeiten. Also wahrscheinlich Nadelmacherin oder Näherin. Aber ohne Gewähr!), der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den zwölften November des Jahres tausendachthundert einundsechzig zu Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter des Tischlermeisters Carl Hufenbach, wohnhaft zu Wilkowschki in Russland und dessen Ehefrau Wilhelmine, geborenen Didzuleit, wohnhaft zu Gumbinnen.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Schneider Ferdinand Foerder, der Persönlichkeit nach bekannt, sechsunddreißig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

4. der Tischlermeister Carl Hufenbach, der Persönlichkeit nach bekannt, dreiundfünfzig Jahre alt, wohnhaft zu Wilkowschki, in Russland.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage: ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

gez. August Albert Krause

gez. Anna Maria Wilhelmine Krause, geb. Hufenbach

gez. Ferdinand Förder

gez. Carl Hufenbach.

Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Gumbinnen, am 15ten September 1887. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 44

Gumbinnen, am siebenzehnten September tausendachthundert achtzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Kaufmann Johann Ferdinand Wannags, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den sechsten Mai des Jahres tausendachthundert neunundfünfzig zu Wanniglauken, Kreis Insterburg, wohnhaft zu Gumbinnen. Sohn der Altsitzer Ferdinand und Amalie, geborenen Nolde-Wannagschen Eheleute, wohnhaft zu Abschruten, Kreis Insterburg.

2. die Mathilde Agnes Friederike Metzdorff, ohne besonderen Stand, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den siebenzehnten September des Jahres tausendachthundert siebenundsechzig zu Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter des in Berlin verstorbenen Postsecretairs Julius Metzdorff und dessen hinterbliebenen Ehefrau Amalie, geborenen Scherbening, wohnhaft zu Berlin.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Gerichtsvollzieher Julius Domin, der Persönlichkeit nach bekannt, vierzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

4. der Besitzer Ferdinand Woynack, der Persönlichkeit nach bekannt, vierzig Jahre alt, wohnhaft zu Abschruten, Kreis Insterburg.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage: ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

gez. Johann Ferdinand Wannags

gez. Mathilde Agnes Friederike Wannags, geb. Metzdorff

gez. Julius Domin

gez. Ferdinand Woynack

Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Gumbinnen, am 17ten September 1887. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 45

Gumbinnen, am dreiundzwanzigsten September tausendachthundert achtzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Buchhändler Rudolph Franz Hinz, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den vierten November des Jahres tausendachthundert fünfundfünfzig zu Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Sohn der Stadtkämmerer Johann Franz und Elisabeth, geborenen Schaefer-Hinzschen Eheleute, wohnhaft zu Gumbinnen.

2. die Wanda Elisabeth Gertrud Naue, ohne besonderen Stand, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den dritten Juli des Jahres tausendachthundert achtundsechzig zu Gumbinnen. Tochter der in Gumbinnen verstorbenen Musiklehrer Anton Bernhard und Elisabeth Wilhelmine, geborenen Wangenheim-Naueschen Eheleute.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen.

3. der Kaufmann Hermann Jordan, der Persönlichkeit nach bekannt, fünfundfünfzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

4. der Kaufmann Gustav Jordan, der Persönlichkeit nach bekannt, siebenundfünfzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage: ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. (zwei Druckworte sind gelöscht) Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

gez. Rudolph Franz Hinz

gez. Wanda Elisabeth Gertrud Hinz, geb. Naue

gez. Hermann Jordan

gez. Gustav Jordan

Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Gumbinnen, am 23ten September 1887. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 46

Gumbinnen, am vierundzwanzigsten September tausendachthundert achtzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Schneider Johann Gottlieb Telge, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den siebenten Januar des Jahres tausendachthundert einundsechzig zu Jucknischken, Kreis Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Sohn der in Jucknischken, Kreis Gumbinnen, verstorbenen Arbeiter Ferdinand und Louise, geborenen Pukies-Telgeschen Eheleute.

2. die Johanna Emma Pilzecker, Schneiderin, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den neunten September des Jahres tausendachthundert und sechzig zu Jogschen, Kreis Pillkallen, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter des in Sodeiken verstorbenen Müllermeisters August Pilzecker und dessen hinterbliebenen Ehefrau Bertha, geborenen Krug, wohnhaft zu Gumbinnen.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Schneidermeister August Tennig, der Persönlichkeit nach bekannt, dreiunddreißig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

4. der Tischlermeister Eduard Fabricius, der Persönlichkeit nach bekannt, einundvierzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage: ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. (zwei Druckworte sind gelöscht) Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

gez. Johann Gottlieb Telge

gez. Johann Emma Telge, geb. Pilzecker

gez. August Tennig

gez. Eduard Fabricius

Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Gumbinnen, am 24ten September 1887. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 47

Gumbinnen, am sechsundzwanzigsten September tausendachthundert achtzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. Töpfergeselle August Schalnat, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den zwanzigsten August des Jahres tausendachthundert dreiundsechzig zu Wilkoschen, Kreis Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Sohn des zu Meyerhof, Kreis Labiau verstorbenen Gärtners Carl Schalnat und dessen in Adl. Rathswalde verstorbenen Ehefrau Dorothea, geborenen Schaumann.

2. die Auguste Geisendörfer, ohne besonderen Stand, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den sechszehnten September des Jahres tausendachthundert neunundfünfzig zu Girnen, Kreis Gumbinnen, wohnhaft zu Szameitschen, Kreis Gumbinnen. Tochter des zu Girnen verstorbenen Wirths Gottlieb Geisendörfer und dessen hinterbliebenen Ehefrau Maria, geborenen Ziesmer, wohnhaft zu Szameitschen.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Zimmermann Wilhelm Schmidt, der Persönlichkeit nach bekannt, zweiunddreißig Jahre alt, wohnhaft zu Norutschatschen.

4. der Eigenkätchner Christian Perrei, der Persönlichkeit nach bekannt, vierundfünfzig Jahre alt, wohnhaft zu Szameitschen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage: ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. (zwei Druckworte sind gelöscht) Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

gez. August Schalnat

gez. Auguste Schallnat (Ehemann Schalnat geschrieben), geborene Geisendörfer

gez. Wilhelm Schmidt

gez. Christian Perrei

Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Gumbinnen, am 27ten September 1887. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 48

Gumbinnen, am achten October tausendachthundert achtzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Kutscher Ferdinand Siemoneit, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den dreiundzwanzigsten November des Jahres tausendachthundert und sechszig, zu Sadweitschen, Kreis Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Sohn des in Sadweitschen verstorbenen Gärtners Michael Siemoneit und dessen hinterbliebenen Ehefrau Susanne, geborenen Titt, wohnhaft zu Luschen.

2. die Elisabeth Kraft, Dienstmädchen, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den zwölften Mai des Jahres tausendachthundert dreiundsechzig zu Leegen, Kreis Stallupoenen, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter der in Leegen, Kreis Stallupoenen verstorbenen Eigenkätchner Gottlieb und Christine geborenen Mazutat-Kraftschen Eheleute.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Arbeiter Gottlieb Sennowitz, der Persönlichkeit nach bekannt, dreißig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

4. der Arbeiter Matthes Kischnat, der Persönlichkeit nach bekannt, einunddreißig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage: ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. (zwei Druckworte sind gelöscht) Vorgelesen, genehmigt und von der Elisabeth Siemoneit, geborenen Kraft, sowie von dem Matthes Kischnat, wegen Schreibensunkunde mit ihren Handzeichen versehen, von den übrigen Erschienenen unterschrieben.

gez. Ferdinand Siemoneit

gez. XXX Handzeichen der Elisabeth Siemoneit, geb. Kraft

gez. Gottlieb Sennowitz

gez. XXX Handzeichen des Matthes Kischnat

Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Gumbinnen, am 8ten October 1887. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 49

Gumbinnen, am achten October tausendachthundert achtzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Wittwer, Maurerpolier Johann Heinrich Gruebner, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den vierzehnten October des Jahres tausendachthundert siebenunddreißig zu Prusischken, Kreis Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Sohn des Maurergesellen Johann Gruebner, ohne bestimmten Wohnort und dessen Ehefrau Henriette, geborenen Didt, wohnhaft zu Memel.

2. die Charlotte Mitternacht, Dienstmädchen, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den fünfzehnten Juli des Jahres tausendachthundert fünfundvierzig zu Klein-Berschkurren, wohnhaft zu Sodeiken, Kreis Gumbinnen. Tochter des in Klein Berschkurren verstorbenen Koloniewirths Friedrich Mitternacht und dessen hinterbliebenen Ehefrau Charlotte, geborenen Steinert, wohnhaft zu Gumbinnen.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Maurer Friedrich Brombach, der Persönlichkeit nach bekannt, achtundzwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Prusischken.

4. der Fleischer Friedrich Didt, der Persönlichkeit nach bekannt, neunundzwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Prusischken.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage: ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

gez. Johann Heinrich Gruebner

gez. Charlotte Gruebner, geborene Mitternacht

gez. Friedrich Brombach

gez. Friedrich Didt

Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Gumbinnen, am 8ten October 1887. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 50

Gumbinnen, am achten October tausendachthundert achtzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Fleischermeister Franz Neumann, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den zweiten September des Jahres tausendachthundert zweiundsechzig zu Grigalischken, Kreis Stallupoenen, wohnhaft zu Norutschatschen, Kreis Gumbinnen. Sohn der Eigenkätchner Johann und Christine, geborenen Grigoleit-Neumannschen Eheleute, wohnhaft zu Grigalischken.

2. die Auguste Kolat, Dienstmädchen, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den dreißigsten September des Jahres tausendachthundert dreiundsechzig zu Kasenowsken, Kreis Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter der in Kasenowsken verstorbenen Losmann Christian und Caroline, geborenen Bouchard-Kolatschen Eheleute.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Fleischermeister Matthias Hehlert, der Persönlichkeit nach bekannt, siebenunddreißig Jahre alt, wohnhaft zu Norutschatschen.

4. der Schuhmacher August Hinz, der Persönlichkeit nach bekannt, sechsundzwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Norutschatschen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage: ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. (zwei Druckworte sind gelöscht)

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

gez. Franz Neumann

gez. Auguste Neumann, geborene Kolat

gez. Matthias Hehlert

gez. August Hinz (soll heißen: August Hinz)

Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Gumbinnen, am 8ten October 1887. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 51

Gumbinnen, am dreizehnten October tausendachthundert achtzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der practische Arzt Robert August Constantin Goehlich, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den neunten Dezember des Jahres tausendachthundert und sechzig zu Lüben in Schlesien, wohnhaft zu Freiburg in Schlesien. Sohn der Königlichen Kreisgerichtsrath Heinrich Gustav und Elisabeth Wilhelmine Johanne Ulrike, geborenen Stark-Goehlichschen Eheleute, wohnhaft zu Breslau.

2. die Julie Clara Agnes Altmann, ohne besonderen Stand, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den elften Januar des Jahres tausendachthundert und sechzig zu Kirn in der Rheinprovinz, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter der Königlichen Steuerrath Otto und Henriette, geborenen Stark-Altmannschen Eheleute, wohnhaft zu Gumbinnen.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Königliche Steuerrath Otto Altmann, der Persönlichkeit nach bekannt, einundsechzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

4. der Kaufmann Paul Altmann, der Persönlichkeit nach bekannt, vierundzwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage: ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten

diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

gez. Robert August Constantin Goehlich

gez. Julie Clara Agnes Goehlich, geb. Altmann

gez. Otto Altmann

gez. Paul Altmann

Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Gumbinnen, am 13ten October 1887. Der Standesbeamte. Meiser.

Auf Anordnung des hiesigen Königl. Amtsgerichts vom heutigen Tage ist folgender Vermerk:
Gumbinnen, den 19. September 1901. Durch das am 23. August 1901 rechtskräftig gewordene Urteil des Königl. Landgerichts zu Glogau, ist die Ehe zwischen dem Robert August Constantin Goehlich und der Julie Clara Agnes Goehlich, geb. Altmann, geschieden worden. Der Standesbeamte, gez. Broszukat. Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, den 19. September 1901. Der Standesbeamte, gez. Broszukat. Heute hier nachträglich eingetragen worden. Insterburg, den 30. September 1901, du Poel Canzleirath, Obersekretair.

Nr. 52

Gumbinnen, am fünfzehnten October tausendachthundert achtzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Töpfergeselle Friedrich Nitschmann, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den zehnten October des Jahres tausendachthundert dreiundsechzig zu Norutschatschen, Kreis Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Sohn des Maurers Ernst Nitschmann, wohnhaft zu Norutschatschen und dessen daselbst verstorbenen Ehefrau Dorothea, geborene Säbel.

2. die Johanne Wilhelmine Pillekat, Schneiderin, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den dritten Februar des Jahres tausendachthundert achtundsechzig zu Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter der unverehelichten Henriette Pillekat, jetzt verwitweten Arbeiter Langkowski, wohnhaft zu Gumbinnen.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Töpfer Eduard Bouchard, der Persönlichkeit nach bekannt, vierundzwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

4. der Töpfer Ferdinand Krause, der Persönlichkeit nach bekannt, vierundzwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage: ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. (zwei Druckworte sind gelöscht)

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

gez. Friedrich Nitschmann

gez. Johanne Wilhelmine Nitschmann, geb. Pillekat

gez. Eduard Bouchard

gez. Ferdinand Krause

Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Gumbinnen, am 15ten October 1887. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 53

Gumbinnen, am fünfzehnten October tausendachthundert achtzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Schriftsetzer Johann Franz Wilhelm Schreiber, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den siebenten Maerz des Jahres tausendachthundert neunundfünfzig zu Insterburg, wohnhaft zu Gumbinnen. Sohn des Tuchbereiters Heinrich Schreiber, wohnhaft zu Insterburg und dessen daselbst verstorbenen Ehefrau Lina, geborenen Gattow.

2. die Anna Auguste Therese Sypli, ohne besonderen Stand, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den zwölften November des Jahres tausendachthundert fünfundsechzig zu Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter der Schneidermeister Friedrich und Louise, geborenen Kaewel-Syplischen Eheleute, wohnhaft zu Gumbinnen.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Zahlmeister-Aspirant beim Füsilier-Bataillon des Infanterie-Regiments No 44 Otto Sypli, der Persönlichkeit nach bekannt, siebenundzwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Memel.

4. der Fleischermeister Heinrich Schinz, der Persönlichkeit nach bekannt, vierundfünfzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage: ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. (zwei Druckworte sind gelöscht)
Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

gez. Johann Franz Wilhelm Schreiber

gez. Anna Auguste Therese Schreiber, geb. Sypli

gez. Otto Sypli

gez. Heinrich Schinz (soll heißen: Heinerich Schinz)

Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Gumbinnen, am 15ten October 1887. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 54

Gumbinnen, am fünfzehnten October tausendachthundert achtzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Arbeiter Friedrich Carl Lange, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den zweiten Juni des Jahres tausendachthundert und sechszig zu Chorbuden, Kreis Gumbinnen, wohnhaft zu Chorbuden. Sohn des Eigenkätchner Carl und Louise, geborenen Baasner-Langeschen Eheleute, wohnhaft zu Chorbuden.

2. die Wilhelmine Jozat, Dienstmädchen, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den achtundzwanzigen Dezember des Jahres tausendachthundert achtundfünfzig zu Kauschen, Kreis Ragnit, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter der in Kauschen verstorbenen Losmann Nikkas und Ennutte, geborenen Putrowack-Jozatschen Eheleute.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Arbeiter Johann Basner, der Persönlichkeit nach bekannt, vierunddreißig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

4. der Arbeiter Carl Meyer, der Persönlichkeit nach bekannt, sechsundvierzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage: ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. (zwei Druckworte sind gelöscht)
Vorgelesen, genehmigt und von dem Carl Meyer wegen Schreibensunke mit seinem Handzeichen versehen, von den übrigen Erschienen unterschrieben.

gez. Friedrich Carl Lange

gez. Wilhelmine Lange, geborene Jozat

gez. Johann Basner

gez. Handzeichen XXX des Carl Meyer

Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Gumbinnen, am 15ten October 1887. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 55

Gumbinnen, am fünfzehnten October tausendachthundert achtzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Fleischermeister Hermann Carl Klee, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den dreißigsten September des Jahres tausendachthundert fünfundfünfzig zu Jewonischken, Kreis Darkehmen, wohnhaft zu Norutschatschen. Sohn der Besitzer Heinrich und Charlotte, geborenen Naujoks-Kleeschen Ehelute, wohnhaft zu Jewonischken, Kreis Darkehmen.

2. die Johanna Wilhelmine Böttcher, Schneiderin, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den neunzehnten Juni des Jahres tausendachthundert neunundfünfzig zu Insterburg, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter der in Insterburg verstorbenen Schuhmachermeister August und Julianne Wilhelmine, geborenen Merzhaus-Böttcherschen Eheleute.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Fleischermeister Julius Klee, der Persönlichkeit nach bekannt, vierunddreißig Jahre alt, wohnhaft zu Norutschatschen.

4. der Fleischermeister Friedrich Klee, der Persönlichkeit nach bekannt, achtunddreißig Jahre alt, wohnhaft zu Norutschatschen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage: ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. (zwei Druckworte sind gelöscht)

Vorgelesen, genehmigt und von dem ad 1 aufgeführten Hermann Carl Klee, wegen Schreibensunkunde mit seinem Handzeichen versehen, von den übrigen Erschienen unterschrieben.
Handzeichen XXX des Hermann Carl Klee.

gez. Johanna Wilhelmine Klee, geborene Böttcher

gez. Julius Klee

gez. Friedrich Klee

Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.
Gumbinnen, am 15ten October 1887. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 56

Gumbinnen, am fünfzehnten October tausendachthundert achtzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Bahnarbeiter Friedrich Wilhelm Seidel, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den sechsten Mai des Jahres tausendachthundert dreiundsechzig zu Mehlekehmen, wohnhaft zu Mehlekehmen. Sohn des in Mehlekehmen verstorbenen Besitzers Matthes Seidel und dessen hinterbliebenen Ehefrau Anna, geborenen Naujoks, wohnhaft zu Mehlekehmen.

2. die Wilhelmine Hein, Dienstmädchen, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den ersten Maerz des Jahres tausendachthundert zweiundsechzig zu Mittel-Jodupp, Kreises Goldap, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter der Böttchermeister Johann und Caroline, geborene Thieß-Heinschen Eheleute, wohnhaft zu Mittel-Jodupp.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Knecht August Saintpaul, der Persönlichkeit nach bekannt, fünfundzwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Mallwischken.

4. der Knecht Friedrich Neubacher, der Persönlichkeit nach bekannt, fünfundzwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Mallwischken.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage: ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. (zwei Druckworte sind gelöscht)
Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

gez. Friedrich Wilhelm Seidel

gez. Wilhelmine Seidel, geborene Hein

gez. August Saint-Paul

gez. Friedrich Neubacher

Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.
Gumbinnen, am 15ten October 1887. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 57

Gumbinnen, am siebenzehnten October tausendachthundert achtzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Wittwer, Malermeister Carl Eugen Matzick, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den vierundzwanzigsten April des Jahres tausendachthundert neunundfünfzig zu Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Sohn der in Gumbinnen verstorbenen unverehelichten Auguste Emilie Matzick.

2. die Marie Sophie Louise Kuhnke, Dienstmädchen, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den achten August des Jahres tausendachthundert achtundfünfzig zu Paddeim, Kreis Labiau, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter des Gärtners Carl Kuhnke, wohnhaft zu Neuhausen, Kreis Koenigsberg und dessen in Koenigsberg verstorbenen Ehefrau Auguste, geborenen Peise.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Schneider August Sypli, der Persönlichkeit nach bekannt, einunddreißig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

4. der Schuhmacher Friedrich Kuhnke, der Persönlichkeit nach bekannt, siebenunddreißig Jahre alt, wohnhaft zu Neuhausen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage: ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. (vier Druckworte sind gelöscht)
Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

gez. Carl Eugen Matzick

gez. Marie Sophie Louise Matzick, geborene Kuhnke

gez. August Sypli

gez. Friedrich Kuhnke

Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.
Gumbinnen, am 17ten October 1887. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 58

Gumbinnen, am einundzwanzigsten October tausendachthundert achtzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Schneider Eduard Christian Tomuschat, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den einunddreißigsten Dezember des Jahres tausendachthundert siebenundfünfzig zu Kulligkehmen, Kreis Gumbinnen, wohnhaft zu Norutschatschen, Kreises Gumbinnen. Sohn des in Norutschatschen verstorbenen Wirths Christian Tomuschat und dessen hinterbliebenen Ehefrau Caroline, geborenen Roslowske, wohnhaft zu Norutschatschen.

2. die Wilhelmine Keimel, Schneiderin, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den achtundzwanzigsten Juni des Jahres tausendachthundert zweiundsechszig zu Kummeln, Kreis Stallupoenen, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter des in Gumbinnen verstorbenen Besitzers Johann Keimel und dessen hinterbliebenen Ehefrau Maria, geborenen Rukstinat, wohnhaft zu Gumbinnen.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Schneider Wilhelm Labens, der Persönlichkeit nach bekannt, neunundzwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

4. der Schneider Wilhelm Kallweit, der Persönlichkeit nach bekannt, achtundzwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage: ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

gez. Eduard Christian Tomuschat

gez. Wilhelmine Tomuschat, geborene Keimel

gez. Wilhelm Labens

gez. Wilhelm Kallweit

Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Gumbinnen, am 21ten October 1887. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 59

Gumbinnen, am zweiundzwanzigsten October tausendachthundert achtzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Schuhmachermeister Friedrich Wilhelm Burmeister, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den siebenzehnten Februar des Jahres tausendachthundert siebenundfünfzig zu Wusterwitz, Kreis Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Sohn des in Wusterwitz verstorbenen Gärtners Friedrich Burmeister und dessen hinterbliebenen Ehefrau Louise, geborenen Jesper, wohnhaft zu Wusterwitz.

2. die Caroline Auguste Sypli, Schneiderin, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den sechsundzwanzigsten October des Jahres tausendachthundert und sechszig zu Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter der Arbeiter Gottlieb und Caroline, geborenen Lauruschkat-Syplischen Eheleute, wohnhaft zu Gumbinnen.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Gerbermeister Martin Roßbacher, der Persönlichkeit nach bekannt, einundsiebzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

4. der Schneider August Sypli, der Persönlichkeit nach bekannt, einunddreißig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage: ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

gez. Friedrich Wilhelm Burmeister

gez. Caroline Auguste Burmeister, geborene Sypli

gez. Martin Roßbacher

gez. August Sypli

Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Gumbinnen, am 22ten October 1887. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 60

Gumbinnen, am vierundzwanzigsten October tausendachthundert achtzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Arbeiter Matthias Nerkewitz, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den neunzehnten Februar des Jahres tausendachthundert neunundfünfzig zu Tauerkallen, Kreis Stallupönen, wohnhaft zu Gumbinnen. Sohn des in Dopönen, Kreis Stallupönen verstorbenen Eigenkättners Michael Nerkewitz und dessen hinterbliebenen Ehefrau Magdalene geborenen Zins, wohnhaft zu Tauerkallen.

2. die Wilhelmine Knopp, Dienstmädchen, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den sechsten Februar des Jahres tausendachthundert siebenundfünfzig zu Schwarpeln, Kreis Pillkallen, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter des Gärtners Wilhelm Knopp, wohnhaft zu Springen und dessen in Uszpiaunen, Kreis Stallupönen verstorbenen Ehefrau Maria, geborenen Struwe.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Arbeiter Wilhelm Mann, der Persönlichkeit nach bekannt, fünfzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

4. der Klempner Friedrich Grischull, der Persönlichkeit nach bekannt, fünfundzwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage: ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. (zwei Druckworte sind gelöscht) Vorgelesen, genehmigt und wegen Schreibensunkunde des Wilhelm Mann mit seinem Handzeichen versehen, von den anderen Erschienen unterschrieben.

gez. Matthias Nerkewitz

gez. Wilhelmine Narkewitz, geborene Knopp

gez. Handzeichen XXX des Wilhelm Mann

gez. Friedrich Grischull

Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Gumbinnen, am 24ten October 1887. Der Standesbeamte. Meiser.

Gumbinnen, den 24. October 1887.

Der Sterbeort der Mutter, der ad 2 aufgeführten Wilhelmine Knopp, Uszpiaunen, liegt nicht wie nebenstehend irrthümlich angegeben, im Kreise Stallupönen sondern im Kreise Pillkallen, was hiermit vor Schluss der nebenstehenden Eintragung berichtend vermerkt wird. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Matthias Nerkewitz, gez. Wilhelmine Narkewitz, geb. Knopp. Der Standesbeamte, gez. Meiser.

Nr. 61

Gumbinnen, am sechsundzwanzigsten October tausendachthundert achtzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Kreisbote Joseph Kußat, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den dreizehnten April des Jahres tausendachthundert vierundfünfzig zu Kinderweitschen, Kreis Stallupönen, wohnhaft zu Darkehmen. Sohn des in Berninglauken verstorbenen Eigenkättners George Kußat und dessen hinterbliebenen Ehefrau Eva, geborenen Ruibat, wohnhaft zu Elbing.

2. die Marie Mathilde Matthies, ohne besonderen Stand, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den neunzehnten August des Jahres tausendachthundert siebenundfünfzig zu Koenigsberg in Preußen, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter der Regierungskastellan Hermann und Henriette, geborenen Handschuck-Matthiesschen Eheleute, wohnhaft zu Gumbinnen.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Feldwebel der 12. Compagnie II Ostpreußischen Grenadier-Regiments No 3 August Loewner, der Persönlichkeit nach bekannt, achtundzwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

4. der Regierungsbotenmeister Friedrich Spurgat, der Persönlichkeit nach bekannt, siebenundzwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage: ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

gez. Joseph Kußat

gez. Marie Mathilde Kußat, geb. Matthies

gez. August Loewner

gez. Friedrich Spurgat

Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.
Gumbinnen, am 26ten October 1887. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 62

Gumbinnen, am achtundzwanzigsten October tausendachthundert achtzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Wachtmeister der 4. Escadron des Dragoner-Regiments Prinz Albrecht von Preußen (Rittmeister) No 1 Heinrich Franz Weichler, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den achtundzwanzigsten October des Jahres tausendachthundert achtundfünfzig zu Hallwischken, Kreis Darkehmen, wohnhaft zu Tilsit. Sohn des in Hallwischken verstorbenen Wirths Friedrich Weichler und dessen hinterbliebenen Ehefrau Elisabeth, geborenen Bewersdorf, wohnhaft zu Hallwischken.

2. die Amalie Louise Anna Maria Holz, ohne besonderen Stand, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den sechsten Maerz des Jahres tausendachthundert vierundsechszig zu Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter der Kaufmann Johann Friedrich und Emilie, geborenen Meyhoefer-Holzschens Eheleute, wohnhaft zu Gumbinnen.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Grundbesitzer Gustav Meyhoefer, der Persönlichkeit nach bekannt, fünfunddreißig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

4. der Lehrer Heinrich Weichler, der Persönlichkeit nach bekannt, zweiunddreißig Jahre alt, wohnhaft zu Koenigsberg in Preußen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage: ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

gez. Heinrich Franz Weichler

gez. Amalie Louise Anna Marie Weichler, geb. Holz

gez. Gustav Meyhoefer

gez. Heinrich Weichler

Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Gumbinnen, am 28ten October 1887. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 63

Gumbinnen, am achtundzwanzigsten October tausendachthundert achtzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Knecht Friedrich Panteleit, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den fünfundzwanzigsten Januar des Jahres tausendachthundert neunundfünfzig zu Lasdehnen, Kreis Pillkallen, wohnhaft zu Gumbinnen. Sohn der in Lasdehnen verstorbenen unverehelichten Louise Panteleit.

2. die Amalie Meier, Dienstmädchen, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den vierundzwanzigsten April des Jahres tausendachthundert dreiundsechszig zu Pogorzellen, Kreis Goldap, wohnhaft zu Eißeln, Kreis Gumbinnen. Tochter der Radmacher Hermann und Henriette, geborenen Jorczyk-Meierschen Eheleute, wohnhaft zu Pogorzellen, Kreis Goldap.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Maurer Friedrich Doerfer, der Persönlichkeit nach bekannt, achtundfünfzig Jahre alt, wohnhaft zu Eißeln.

4. der Losmann Friedrich Eckert, der Persönlichkeit nach bekannt, achtundreißig Jahre alt, wohnhaft zu Norutschatschen, Kreises Gumbinnen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage: ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. (zwei Druckworte sind gelöscht)

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

gez. Friedrich Panteleit

gez. Amalie Panteleit, geborene Meier

gez. Friedrich Dörfer

gez. Friedrich Eckert

Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Gumbinnen, am 28ten October 1887. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 64

Gumbinnen, am achtundzwanzigsten October tausendachthundert achtzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Schneider Ludwig August Hahn, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den achtundzwanzigsten September des Jahres tausendachthundert zweiundsechzig zu Oßienen, Kreis Pillkallen, wohnhaft zu Petereitschen, Kreis Pillkallen. Sohn der Schneidermeister August und Henriette, geborene Neff-Hahnschen Eheleute, wohnhaft zu Petereitschen.

2. die Wilhelmine Mertins, Plätterin, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den fünfzehnten April des Jahres tausendachthundert neunundfünfzig zu Krausin, Kreis Stallupönen, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter des in Norutschatschen verstorbene Brenners Friedrich Mertins und dessen hinterbliebenen Ehefrau Dorothea, geborenen Neff, wohnhaft zu Gumbinnen.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Lohndiener Fritz Meinekat, der Persönlichkeit nach bekannt, vierunddreißig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

4. der Besitzer Theodor Schirmer, der Persönlichkeit nach bekannt, fünfundzwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Walleikehmen, Kreis Stallupönen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage: ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

gez. Ludwig August Hahn

gez. Wilhelmine Hahn, geborene Mertins

gez. Fritz Meinekat

gez. Theodor Schirmer

Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Gumbinnen, am 28ten October 1887. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 65

Gumbinnen, am neunundzwanzigsten October tausendachthundert achtzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Knecht Johann Friedrich Poetsch, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den siebzehnten September des Jahres tausendachthundert dreiundsechzig zu Serpente, wohnhaft zu Jodzuhnen, Kreis Gumbinnen. Sohn der unverehelichten Caroline Poetsch, wohnhaft zu Serpente.

2. die Louise Renkwitz, Dienstmädchen, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den zwanzigsten Februar des Jahres tausendachthundert neunundfünfzig zu Rohrfeld, Kreis Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter der Losmann Ludwig und Caroline, geborenen Neubacher-Renkwitzschen Eheleute, wohnhaft zu Blecken, Kreis Gumbinnen.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Kasernenwärter Hermann Werner, der Persönlichkeit nach bekannt, siebenunddreißig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

4. der Besitzer Joseph Grau, der Persönlichkeit nach bekannt, fünfundfünfzig Jahre alt, wohnhaft zu Skrudzen, Kreis Stallupönen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage: ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

gez. Johann Friedrich Pötsch

gez. Louise Pötsch, geborene Renkwitz

gez. Hermann Werner

gez. Joseph Grau

Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Gumbinnen, am 29ten October 1887. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 66

Gumbinnen, am neunundzwanzigsten October tausendachthundert achtzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Fleischergehilfe August Schmerberg, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den vierundzwanzigsten October des Jahres tausendachthundert achtundfünfzig zu

Peczinken, Kreis Pillkallen, wohnhaft zu Gumbinnen. Sohn des Losmanns Johann Schmerberg, wohnhaft zu Kuttkuhnen und dessen daselbst verstorbenen Ehefrau Eva, geborenen Naujokat.
2. die Caroline Auguste Lisette Weber, geborene Nelson, Wittwe des am 3. October 1885 zu Brakupoenen verstorbenen Fleischermeisters Friedrich Wilhelm Weber, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den sechszehnten Maerz des Jahres tausendachthundert und sechzig zu Groß-Bubainen, Kreis Insterburg, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter der Böttchermeister Carl August und Marie, geborene Achenbach- Nelsonschen Eheleute, wohnhaft zu Groß-Bubainen.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Bäckermeister August Sokolowski, der Persönlichkeit nach bekannt, neunundzwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

4. der Stadtkassen-Assistent Wilhelm Demant, der Persönlichkeit nach bekannt, einunddreißig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage: ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. (zwei Druckworte sind gelöscht)
Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

gez. Johann August Schmerberg

gez. Caroline Auguste Lisette Schmerberg, geb. Nelson

gez. August Sokolowski

gez. Wilhelm Demant

Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.
Gumbinnen, am 29ten October 1887. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 67

Gumbinnen, am neunundzwanzigsten October tausendachthundert achtzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Kaufmann Georg Carl Ferdinand Müller, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den fünfundzwanzigsten October des Jahres tausendachthundert zweiundfünfzig zu Berlin, wohnhaft zu Berlin. Sohn des in Berlin verstorbenen Kaufmanns und Fabrikanten Gustav Otto Friedrich Müller und dessen hinterbliebenen Ehefrau Johanne Emilie Wilhelmine, geborenen Schwahn, wohnhaft zu Berlin.

2. die Anna Martha Franziska Kramer, ohne besonderen Stand, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den siebenten September des Jahres tausendachthundert sechsundsechzig zu Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter der Klempnermeister Friedrich und Caroline, geborenen Schrade-Kramerschen Eheleute, wohnhaft zu Gumbinnen.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Klempnermeister Friedrich Kramer, der Persönlichkeit nach bekannt, vierundsechzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

4. der Apotheker Richard Kauffmann, der Persönlichkeit nach bekannt, siebenunddreißig Jahre alt, wohnhaft zu Königsberg in Preußen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage: ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

gez. Georg Carl Ferdinand Müller

gez. Anna Martha Franziska Müller, geb. Kramer

gez. Friedrich Kramer

gez. Richard Kauffmann

Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.
Gumbinnen, am 29ten October 1887. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 68

Gumbinnen, am ersten November tausendachthundert achtzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Klempner Friedrich Wilhelm Kahnert, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den einundzwanzigsten August des Jahres tausendachthundert zweiundsechzig zu Karszaningken, Kreis Pillkallen, wohnhaft zu Gumbinnen. Sohn der Maurergesellen Carl und Ernestine, geborenen Bonacker-Kahnerschen Eheleute, wohnhaft zu Pillkallen.

2. die Auguste Wichmann, Dienstmädchen, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den zwölften August des Jahres tausendachthundert fünfundsiebzehn zu Groß-Szuskehmen, Kreis Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter des in Groß-Szuskehmen verstorbenen Losmanns Gottlieb Wichmann und dessen hinterbliebenen Ehefrau Maria, geborene Lunau, wohnhaft zu Gumbinnen.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Glöckner Gottlieb Gallinowsky, der Persönlichkeit nach bekannt, dreiundvierzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

4. der Klempner Friedrich Beck, der Persönlichkeit nach bekannt, fünfundzwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage: ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

gez. Friedrich Wilhelm Kahnert

gez. Auguste Kahnat, geb. Wichmann

gez. Gottlieb Gallinowsky

gez. Friedrich Beck

Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.
Gumbinnen, am 1ten November 1887. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 69

Gumbinnen, am fünften November tausendachthundert achtzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Assecuranzbeamte Theodor Rudolph Gustav Labusch, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den achtzehnten Februar des Jahres tausendachthundert sechsundvierzig zu Gerlauken, Kreis Insterburg, wohnhaft zu Königsberg. Sohn der Lehrer Carl und Amalia, geborenen Ostermeyer-Labuschen Eheleute, wohnhaft zu Kraupischken, Kreis Ragnit.

2. die Johanne Luise Ostermeyer, Gesellschafterin, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den sechsten August des Jahres tausendachthundert sechsundfünfzig zu Gumbinnen, wohnhaft zu Königsberg in Preußen. Tochter des zu Gumbinnen verstorbenen Gastwirths Gustav Ostermeyer und dessen hinterbliebenen Ehefrau Mathilde, geborene Laps, wohnhaft zu Gumbinnen.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Schneider Friedrich August Laps, der Persönlichkeit nach bekannt, siebenundfünfzig Jahre alt, wohnhaft zu Tilsit.

4. der Bauschreiber Ottomar Rohfleisch, der Persönlichkeit nach bekannt, dreiunddreißig Jahre alt, wohnhaft zu Allenstein.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage: ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

gez. Theodor Rudolph Gustav Labusch

gez. Johanne Louise Labusch, geb. Ostermeyer

gez. Friedrich August Laps

gez. Ottomar Rohfleisch.

Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.
Gumbinnen, am 5ten November 1887. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 70

Gumbinnen, am fünften November tausendachthundert achtzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Schuhmacher Franz Schwadrat, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den neunten Mai des Jahres tausendachthundert zweiundsechzig zu Sadweitschen, Kreises Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Sohn der Arbeiter Heinrich und Wilhelmine, geborenen Stolbeck-Schwadratschen Eheleute, wohnhaft zu Sadweitschen.

2. die Wilhelmine Schieleit, Dienstmädchen, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den zehnten October des Jahres tausendachthundert sechsundfünfzig zu Scheurinn, Kreis Pillkallen, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter des Losmanns Ludwig Schieleit, wohnhaft zu Gumbinnen und dessen in Mallwischken verstorbenen Ehefrau Anna, geborenen Urmoneit.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Schneider August Schmidt, der Persönlichkeit nach bekannt, vierundzwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

4. der Kutscher Friedrich Schwadrat, der Persönlichkeit nach bekannt, siebenundzwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage: ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. (zwei Druckworte sind gelöscht) Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

gez. Franz Schwadrat

gez. Wilhelmine Schwadrat, geb. Schieleit

gez. August Schmidt

gez. Friedrich Schwadrat.

Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Gumbinnen, am 5ten November 1887. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 71

Gumbinnen, am siebenten November tausendachthundert achtzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Sergeant und Oberfahnschmied der 4ten Escadron 1ten Leib-Husaren-Regiments No 1: Friedrich August Kaufmann, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den siebenzehnten September des Jahres tausendachthundert siebenundfünfzig zu Auxkahlnehlen, Kreis Insterburg, wohnhaft zu Preuß-Stargard. Sohn der Zimmermann Friedrich und Louise, geborenen nitsch-Kaufmannschen Eheleute, wohnhaft zu Auxkahlnehlen, Kreis Insterburg.

2. die Amalie Kaufmann, geborene Perlebach, Wittve des am 13. Maerz 1883 zu Gumbinnen verstorbenen Zimmerermeisters Carl Heinrich Kaufmann, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den zweiten September des Jahres tausendachthundert fünfundfünfzig zu Pleinlauken, Kreis Insterburg, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter des in Pleinlauken verstorbenen Schmieds Emil Perlebach und dessen hinterbliebenen Ehefrau Caroline, geborenen Kaufmann, wohnhaft zu Schilleningken, Kreis Gumbinnen.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Kaufmann Fritz Baehr, der Persönlichkeit nach bekannt, einundvierzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

4. der Gastwirth Julius Burck, der Persönlichkeit nach bekannt, sechsundvierzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage: ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

gez. Friedrich August Kaufmann

gez. Amalie Kaufmann, geb. Perlebach

gez. Fritz Baehr

gez. Julius Burck.

Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Gumbinnen, am 7ten November 1887. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 72

Gumbinnen, am fünfundzwanzigsten November tausendachthundert achtzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Regierungs-Bureau-Diätar Wilhelm Louis Gehrke, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den zweiundzwanzigsten Februar des Jahres tausendachthundert dreiundfünfzig zu Creuzburg, wohnhaft zu Gumbinnen. Sohn der Schneidermeister Friedrich Wilhelm und Wilhelmine Amalie, geborenen Biester-Gehrkeschen Eheleute, wohnhaft zu Neidenburg.

2. die Anna Maria Eckert, ohne besonderen Stand, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den neunten October des Jahres tausendachthundert einundsechzig zu Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter des in Gumbinnen verstorbenen Fleischermeisters August Eckert und dessen hinterbliebenen Ehefrau Minna, geborenen Adomat, wohnhaft zu Gumbinnen.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Oberpostdirections-Secretair Hermann Eckert, der Persönlichkeit nach bekannt, siebenundvierzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

4. der Rentmeister Eduard Gehrke, der Persönlichkeit nach bekannt, siebenunddreißig Jahre alt, wohnhaft zu Marggrabowa.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage: ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

gez. Wilhelm Louis Gehrke

gez. Anna Maria Gehrke, geb. Eckert

gez. Hermann Eckert

gez. Eduard Gehrke.

Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Gumbinnen, am 25ten November 1887. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 73

Gumbinnen, am sechsundzwanzigsten November tausendachthundert achtzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Schuhmacher Ernst Groß, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den siebenzehnten Mai des Jahres tausendachthundert zweiundsechzig zu Raudischken, Kreis Gerdauen, wohnhaft zu Gumbinnen. Sohn des in Schlucksten, Kreises Oletzko verstorbenen Schmieds August Groß und dessen in Sodehnen, Kreis Darkehmen verstorbenen Ehefrau Louise, geborenen Neiß.

2. die Maria Gallinat, Dienstmädchen, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den zwölften Januar des Jahres tausendachthundert und sechszig zu Groß-Schwentischken, Kreis Stallupönen, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter der Losmann Johann und Dorothea, geborenen Stolz-Gallinatschen Eheleute, wohnhaft zu Groß-Schwentischken.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Schuhmacher Ferdinand Gramstadt, der Persönlichkeit nach bekannt, sechsundzwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

4. der Schuhmacher August Hinz, der Persönlichkeit nach bekannt, siebenundzwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Norutschatschen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage: ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. (zwei Druckworte sind gelöscht)

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

gez. Ernst Groß

gez. Maria Groß, geborene Gallinat

gez. Ferdinand Gramstadt

gez. August Hinz.

Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Gumbinnen, am 26ten November 1887. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 74

Gumbinnen, am ersten Dezember tausendachthundert achtzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Zimmergeselle Friedrich Wilhelm Schmidt, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den sechsundzwanzigsten October des Jahres tausendachthundert zweiundzwanzig zu Dorf Pillkallen, Kreis Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Sohn der in Dorf Pillkallen verstorbenen Besitzer Christian und Louise, geborenen Wegner-Schmidtschen Eheleute.

2. die Wilhelmine Auguste Habedank, Handarbeiterin, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den fünfzehnten Maerz des Jahres tausendachthundert siebenunddreißig zu Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter des in Ragnit verstorbenen Böttchergesellen Johann Habedank und dessen in Gumbinnen verstorbenen Ehefrau Wilhelmine, geborenen Gladau.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Postpaketträger Friedrich Arndt, der Persönlichkeit nach bekannt, zweiundvierzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

4. der Schuhmachermeister Carl Wurl, der Persönlichkeit nach bekannt, neunundsechzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage: ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. (vier Druckworte sind gelöscht)

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

gez. Friedrich Wilhelm Schmidt

gez. Wilhelmine Auguste Schmit (steht so geschrieben), geb. Habedank

gez. Friedrich Arndt

gez. Carl Wurl.

Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Gumbinnen, am 1ten Dezember 1887. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 75

Gumbinnen, am dritten Dezember tausendachthundert achtzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Zimmergeselle Friedrich Broszat, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den zwanzigsten Dezember des Jahres tausendachthundert einundsechszig zu Patilszen, Kreis Stallupönen, wohnhaft zu Gumbinnen. Sohn des in Jentkutkampen verstorbenen Losmanns Christaian Broszat und dessen in Ribben, Kreis Stallupönen verstorbenen Ehefrau Anna, geborenen Skerstupeit.

2. die Louise Gröning, Schneiderin, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den dreizehnten Dezember des Jahres tausendachthundert einundsechszig zu Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter des in Gumbinnen verstorbenen Losmanns Ferdinand Gröning und dessen hinterbliebenen Ehefrau Wilhelmine, geborene Hefft, wohnhaft zu Gumbinnen.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Pantoffelmacher Friedrich Bartau, der Persönlichkeit nach bekannt, fünfundfünfzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

4. der Bahnarbeiter Carl Armenat, der Persönlichkeit nach bekannt, achtundzwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Enskehmen, Kreis Stallupönen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage: ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. (zwei Druckworte sind gelöscht)

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

gez. Friedrich Broszat

gez. Louise Broszat, geb. Gröning

gez. Friedrich Bartau

gez. Carl Armenat.

Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Gumbinnen, am 3ten Dezember 1887. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 76

Gumbinnen, am dritten Dezember tausendachthundert achtzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Feldwebel der 7. Compagnie 8. Ostpreußischen Infanterie-Regiments No 45 Julius Ernst Moritz Tänzer, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den zwanzigsten November des Jahres tausendachthundert einundsechszig zu Roda im Herzogthum Sachsen-Altenburg, wohnhaft zu Lyck. Sohn des in Roda verstorbenen Schneiders Julius Tänzer und dessen hinterbliebenen Ehefrau Amalie Wilhelmine, geborenen Blumentritt, wohnhaft zu Roda.

2. die Wilhelmine Barbara Emma Ewert, ohne besonderen Stand, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den zwölften September des Jahres tausendachthundert vierundsechszig zu Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter des in Gumbinnen verstorbenen Gastwirths Carl August Ewert und dessen hinterbliebenen Ehefrau Wilhelmine, geborene Weiß, wohnhaft zu Gumbinnen.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Partikulier Friedrich Schaefer, der Persönlichkeit nach bekannt, sechsundvierzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

4. der Gastwirth Carl Weiß, der Persönlichkeit nach bekannt, siebenundfünfzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage: ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten

diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

gez. Julius Ernst Moritz Tänzer

gez. Wilhelmine Barbara Emma Tänzer, geb. Ewert

gez. Friedrich Schaefer

gez. Carl Weiß.

Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Gumbinnen, am 3ten Dezember 1887. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 77

Gumbinnen, am sechsten Dezember tausendachthundert achtzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der commissarische Grenzaufseher Adolph Hermann Friedrich Hoelzer, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den einunddreißigsten Mai des Jahres tausendachthundert siebenundfünfzig in Rußland auf dem Kahne des Schiffers Boeck (nähere Bezeichnung des Geburtsortes ist unbekannt) wohnhaft zu Prostken. Sohn der unverehelichten Caroline Hoelzer, wohnhaft zu Gumbinnen.

2. die Emma Wilhelmine Didjurgeit, ohne besonderen Stand, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den siebenten Mai des Jahres tausendachthundert achtundfünfzig zu Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter der Wattenfabrikant Franz und Mathilde, geborenen Baehr-Didjurgeitschen Eheleute, wohnhaft zu Gumbinnen.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Wattenfabrikant Franz Didjurgeit, der Persönlichkeit nach bekannt, achtundfünfzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

4. der Partikulier Christian Hoffmann, der Persönlichkeit nach bekannt, sechsundsiebzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage: ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. (ein Druckwort ist gelöscht.)

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

gez. Adolf Hermann Friedrich Hölzer (Schreibweise steht so im Dokument)

gez. Emma Wilhelmine Hoelzer (steht so in dem Dokument), geb. Didjurgeit

gez. Franz Didjurgeit

gez. Christian Hoffmann.

Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Gumbinnen, am 6ten Dezember 1887. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 78

Gumbinnen, am zehnten Dezember tausendachthundert achtzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Arbeiter Carl Franz Herfort, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den vierten März des Jahres tausendachthundert neunundfünfzig zu Eszergallen, Kreis Goldap, wohnhaft zu Gumbinnen. Sohn des in Eszergallen verstorbenen Schneidergesellen Andreas Herfort und dessen hinterbliebenen Ehefrau Christine, geborenen Mehl, wohnhaft zu Eszergallen.

2. die Magdalene Rosegeit, Dienstmädchen, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den neunten Juli des Jahres tausendachthundert dreiundsechzig zu Eglenschken, Kreis Goldap, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter der Wirth Ludwig und Maria, geborenen Bartel-Rosegeitschen Eheleute, wohnhaft zu Eglenschken.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Arbeiter August Bartel, der Persönlichkeit nach bekannt, vierunddreißig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

4. der Arbeiter Ludwig Macht, der Persönlichkeit nach bekannt, sechsundfünfzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage: ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und von dem Ludwig Macht, wegen Schreibensunkunde mit seinem Handzeichen versehen, von den übrigen Erschienenen unterschrieben.

gez. Carl Franz Herfort

gez. Magdalene Herfort, geborene Rosegeit
gez. August Bartel

gez. Handzeichen XXX des Ludwig Macht.

Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.
Gumbinnen, am 10ten Dezember 1887. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 79

Gumbinnen, am vierundzwanzigsten Dezember tausendachthundert achtzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Maurer Friedrich Johann Torkler, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den zehnten Januar des Jahres tausendachthundert vierundsechszig zu Kasenowsken, Kreises Gumbinnen, wohnhaft zu Kasenowsken. Sohn der Besitzer Friedrich und Dorothea, geborenen Tunnat-Torklerschen Eheleute, wohnhaft zu Kasenowsken.

2. die Auguste Feuersenger, Schneiderin, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den fünfzehnten Januar des Jahres tausendachthundert siebenundsechzig zu Plickten, Kreises Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter der Arbeiter Friedrich und Anna, geborenen Deinus-Feuersengerschen Eheleute, wohnhaft zu Gumbinnen.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Arbeiter Ferdinand Semblat, der Persönlichkeit nach bekannt, dreiundvierzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

4. der Fleischer Friedrich Schleimminger, der Persönlichkeit nach bekannt, vierundzwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage: ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

gez. Friedrich Johann Torkler

gez. Auguste Torkler, geborene Feuersenger

gez. Ferdinand Semblat

gez. Friedrich Schleimminger.

Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Gumbinnen, am 24ten Dezember 1887. Der Standesbeamte. Meiser.

Zufolge Verfügung des hiesigen Amtsgerichts von heute ist folgender Vermerk zu No 79.

Gumbinnen, den 9. Juni 1909. Durch das am 11. Mai 1909 rechtskräftig gewordenen Urteil des Königl. Landgerichts in Insterburg ist die Ehe zwischen dem Friedrich Johann Torkler und der Auguste Torkler, geb. Feuersenger, geschieden worden. Der Standesbeamte, gez. Broszukat. Heute hier nachträglich eingetragen. Insterburg, den 24. Juni 1909. du Poel Rechnungsrat, Obersekretär des Königl. Amtsgerichts.

Nr. 80

Gumbinnen, am vierundzwanzigsten Dezember tausendachthundert achtzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Wittwer, Maschinist Friedrich Gerlach, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den elften Mai des Jahres tausendachthundert vierundzwanzig zu Dumbeln, Kreis Darkehmen, wohnhaft zu Gumbinnen. Sohn der in Kurschen Kreis Darkehmen verstorbenen Losmann Johann und Louise geborenen Pauluns-Gerlachschen Eheleute.

2. die Wilhelmine Dorothea Todtenhoefer, geborene Pinkel, Wittwe des am 24. Juni 1876 zu Gumbinnen verstorbenen Schneidermeisters Carl August Todtenhoefer, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den vierten April des Jahres tausendachthundert einundvierzig zu Nemmersdorf, Kreis Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter der in Tutteln verstorbenen Wirth Gottfried und Louise, geborenen Soujean-Pinkelschen Ehelleute.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Vorarbeiter auf der Güter-Expedition der Königlichen Ostbahn David Kahl, der Persönlichkeit nach bekannt, fünfundfünfzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

4. der Schneidermeister Matthes Frank, der Persönlichkeit nach bekannt, fünfundvierzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage: ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. (vier Druckworte sind gelöscht)

Vorgelesen, genehmigt und wegen Schreibensunkunde der Wilhelmine Dorothea Gerlach, geborenen Pinkel mit ihrem Handzeichen versehen, von den übrigen Erschienen unterschrieben.

gez. Friedrich Gerlach

gez. XXX Handzeichen der Wilhelmine Dorothea Gerlach, geb. Pinkel

gez. David Kahl

gez. Matthes Frank.

Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Gumbinnen, am 24ten Dezember 1887. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 81

Gumbinnen, am dreißigsten Dezember tausendachthundert achtzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Sergeant der 5. Compagnie II. Ostpreußischen Grenadier-Regiments No 3 Carl Franz Stürzel, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den fünfzehnten Mai des Jahres tausendachthundert vierundsechzig zu Mangarben, Kreis Insterburg, wohnhaft zu Gumbinnen. Sohn der Bahnwächter Carl und Caroline, geborenen Meinzinger-Stürzelschen Eheleute, wohnhaft zu Gumbinnen.

2. die Johanne Bertha Braun, Verkäuferin, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den zweiten Juni des Jahres tausendachthundert zweiundsechzig zu Königsberg in Preußen, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter der unverehelichten Auguste Braun, wohnhaft zu Königsberg in Preußen.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Feldwebel der 5. Compagnie II. Ostpreußischen Grenadier-Regiments No 3 Friedrich Hoffmann, der Persönlichkeit nach bekannt, einunddreißig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

4. der Tischler Johann Zint, der Persönlichkeit nach bekannt, neununddreißig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage: ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

gez. Carl Franz Stürzel

gez. Johanna Bertha Stürzel, geb. Braun

gez. Friedrich Hoffmann

gez. Johann Zint.

Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Gumbinnen, am 30ten Dezember 1887. Der Standesbeamte. Meiser.

Geschlossen,

mit dem Bemerkten, dass im vorliegenden Register vom 1. Januar bis Ende Dezember 1887 einundachtzig Eheschließungen eingetragen stehen.

Gumbinnen, den 3. Januar 1888.

Der Standesbeamte

Meiser